



SPECIAL

**Jahresergebnis 2008: Zweitbestes Ergebnis
in der Geschichte des Hamburger Hafens**

**Annual result 2008: Second best result ever
in the Port of Hamburg's history**

6

NEWS

**Nachrichten und Informationen
aus der Hafenwirtschaft**

**News and information about the
Port and related industries**

14

ma-co · MTC · HPTI

Thema:

Aus- und Weiterbildung

Topic:

Basic and advanced vocational training

30

Meßmer

Tee-Zentrum:

Das Meßmer MOMENTUM

Centre for tea:

the Meßmer MOMENTUM

40





Moving the Global Economy

EUROGATE is Europe's leading container terminal logistics network. Our sea terminals are gateways to Central and Eastern Europe. The only way to Scandinavia and the emerging market of Russia leads through our Northern German hubs in Bremerhaven, Hamburg and, starting in 2011, Wilhelmshaven, Germany's only deep-water port.

Our range of services is rounded off by intermodal transport to the hinterland, cargomodal logistics and intelligent logistics management. EUROGATE offers you reliable and tailor-made services for your logistics chain.





Claudia Roller,
Vorstand Hafen Hamburg
Marketing e.V.
Chairman, Port of Hamburg
Marketing (Regd. Assn.)

Liebe Leserinnen, liebe Leser, Dear Reader,

nach Jahren des rasanten Wachstums blieb 2008 der Hamburger Hafen mit einem Gesamtumschlag von 140,4 Mio. t rund 6.000 t und damit nur knapp unter dem Vorjahres-Rekordergebnis. Ups and Downs gehören wie Ebbe und Flut zur Schifffahrt, die sich den Entwicklungen der Weltwirtschaft nicht entziehen kann. Seriöse Umschlagprognosen für dieses oder das kommende Jahr zu publizieren, ist in der augenblicklichen Situation auch für uns nicht machbar. Die Schifffahrt und die Hafenunternehmen befinden sich gemeinsam mit der gesamten Wirtschaft in schwierigem Fahrwasser und werden sich auch in dieser Krise an ihren Stärken orientieren. Ist die Kursbeurteilung nicht auch eine Frage des Standpunktes? Und sollten wir uns nicht alle über das zweitbeste Umschlagergebnis des Hafens freuen dürfen? Zählt neben der reinen Umschlagmenge nicht auch die Steigerung von Qualität und Produktivität, die vielfach zu einer Verbesserung der Unternehmensergebnisse führt?

Für uns steht fest: Der Hamburger Hafen behält auch in wirtschaftlichen Krisenzeiten seine hervorragende verkehrsgeografische Lage. Diese gilt es, weiter auszubauen und als Standortvorteil im Markt konsequent zu nutzen. Das vor den Toren des Hafens liegende Hinterland bleibt uns auch in Zeiten des Abschwungs erhalten. Die Atempause nutzen wir jetzt gemeinsam mit den für die Infrastruktur und den Hafenausbau Verantwortlichen, um die Verkehrsanbindungen des Hafens zu modernisieren und auszubauen. Vor dem Hintergrund der von Politik, der HPA und den Hafenunternehmen angekündigten Investitionsmaßnahmen können wir zuversichtlich in die Zukunft sehen. Für die Fahrinnenanpassung der Unterelbe bedeutet die konjunkturelle Krise eine noch höhere Dringlichkeit, da in den umgestellten Liniendiensten vermehrt Seefracht mit den größten und modernsten Containerschiffen nach Hamburg kommt.

HHM und seine Mitglieder aus Hamburg und der Metropolregion werden in diesem Jahr auf einer Vielzahl von Veranstaltungen mit großem Engagement für die Stärken des Standortes werben. Im Vordergrund stehen dabei im ersten Halbjahr die Hafen Hamburg Präsentationen auf den internationalen Messen TransRussia in Moskau, transport logistic in München sowie Breakbulk Europe in Antwerpen. Sie sind Barometer der internationalen Transportwirtschaft und werden vielleicht schon erste positive Signale anzeigen.

Ihre/Yours sincerely,

Claudia Roller

After years of rapid growth, in 2008 the Port of Hamburg recorded a total cargo-handling volume of 140.4 million tons, only about 6,000 t short of the previous year's all-time high. Ups and downs are as much a part of maritime shipping as are ebb and flow, and the current developments in the global economy are taking their toll on shipping as well. In the prevailing circumstances, we cannot produce feasible, sound forecasts of cargo-handling figures for this or next year either. Shipping and port-related businesses are finding themselves in difficult straits along with the rest of the economy, and will also focus on their strengths to ride out this crisis. Is any judgment about the current course of events not also a subjective question based on one's point of view? And, should we not all be allowed to rejoice about the second-highest cargo-handling figures ever recorded in our port? Apart from the cargo-handling volume, should the improvement in quality and productivity not also be considered, since they often lead to higher corporate profits?

This much is clear: the Port of Hamburg retains its outstanding geographical location as a transport hub even in an economic crisis. What matters now is to further build on this fact, and to exploit this locational advantage in the market. The hinterland beyond the harbour gates remains intact even in an economic downturn. Together with policymakers responsible for infrastructure and expansion of the port, we should make the most of this reprieve and upgrade and expand the transport network in and around the port. In view of the capital spending measures announced by local government, the HPA and the businesses operating in the port, we can look to the future with confidence. The economic crisis lends even greater urgency to the upgrading of the fairway in the Lower Elbe river, as the reorganisation of scheduled liner services will mean that a greater proportion of sea freight will be shipped to Hamburg on board the largest, ultra-modern container ships.

HHM and its members in Hamburg and the metropolitan region will promote the advantages of our location vigorously and through a multitude of events this year. Foremost amongst these in the first half of the year will be the Port of Hamburg presentations at international trade fairs: the TransRussia in Moscow, the transport logistics in Munich, and the Breakbulk Europe in Antwerp. These events serve to gauge the state of the international transport industry, and they may well provide the first indications of a positive trend



Foto: Hasenpusch

EDITORIAL

3

SPECIAL

6

Jahresergebnis 2008: Zweitbestes Ergebnis in der Geschichte des Hamburger Hafens
Annual result 2008: Second best result ever in the Port of Hamburg's history

NEWS

14

Nachrichten und Informationen aus der Hafenwirtschaft
News and information about the Port and related industries

ma-co · MTC · HPTI

30

Thema:
Aus- und Weiterbildung
Topic:
Basic and advanced vocational training

Meßmer

40

Tee-Zentrum:
Das Meßmer MOMENTUM
Centre for tea:
the Meßmer MOMENTUM

HHM EVENTS & ACTIVITIES

44

IMPRESSUM

49

100% INTERMODAL TRANSPORTATION

POLZUG Intermodal GmbH
Container Terminal Burchardkai
Hamburg
Tel.: + 49 40 - 74 11 45-0
E-Mail: hamburg@polzug.de

POLZUG Intermodal POLSKA Sp. z o.o.
ul. Wilcza 46
Warszawa
Tel.: + 48 22 - 336 34 00
E-Mail: warszawa.info@polzug.pl

www.polzug.de



Competence in Space.
Since 1879.



Stevedoring · Container Stuffing and Stripping · Lashing and Securing · Air Cargo Handling
Container Repair · Container Depot · Terminal Operation · International Freight Forwarding

CARL TIEDEMANN Group · Hamburg/Germany · Phone +49 40.36 14 40 · www.ctiedemann.de





Zweitbestes Ergebnis in der Geschichte des Hamburger Hafens Second best result ever in the Port of Hamburg's history

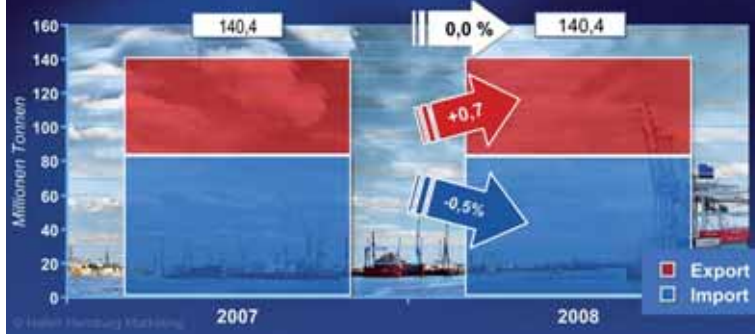
Deutschlands größter Universalhafen Hamburg meldet für 2008 im Seegüterumschlag mit 140,4 Mio. t das zweitbeste Ergebnis in der Hafengeschichte. Das Wachstum im Massengutumschlag gleicht im Gesamtergebnis die konjunkturelle Abschwächung im Stückgutumschlag aus.

Im zurückliegenden Jahr wurde an den Umschlagterminals des Hamburger Hafens mit 140,4 Mio. t Seegüterumschlag fast das Rekordergebnis aus dem Vorjahr erreicht. Der weltweite Konjunkturerinbruch führte 2008 zu einer Abschwächung im Stückgutumschlag (-0,8 Prozent), der mit insgesamt 97,9 Mio. t abschloss. Der Massengutumschlag erzielte im gleichen Zeitraum mit 42,5 Mio. t ein Wachstum von 1,8 Prozent. Mit der Anzahl von 9,7 Mio. TEU (20 Fuß-Standardcontainer) wurde im Containerumschlag das Rekordergebnis aus 2007 nur knapp unterschritten (-1,5 Prozent). Dazu trug besonders das Umschlagergebnis des vierten Quartals 2008 bei, das mit 2,2 Mio. TEU um 10,3 Prozent unter dem Durchschnitt der ersten drei Quartale 2008 lag. Dieses Ergebnis reflektiert den weltwirtschaftlichen

Rückgang im Außenhandel und die rückläufige Nachfrage und Produktion in den Industrieländern. Dies sind Einflussfaktoren, die sich sehr schnell auf die Entwicklung des Seehafenumschlags auswirken. Hinzu kommt die Berücksichtigung leerer Container beim Umschlag, die besonders bei unpaarigen Import- und Exportrelationen in größerer Menge bewegt werden. Der in Hamburg für das Jahr 2008 festgestellte schwächere Containerumschlag ist mit nahezu 70 Prozent größtenteils auf den Rückgang im Leercontainerumschlag zurückzuführen. Mit 1,8 Mio. TEU sind im vergangenen Jahr 5,4 Prozent oder 105.423 Leercontainer weniger umgeschlagen worden als im Vorjahr. Der Umschlag beladener Container kam auf 7,9 Mio. TEU und weicht mit -0,6 Prozent nur geringfügig vom Vorjahresresultat ab. Unter Einbe-

ziehung des schwächeren Jahresergebnisses von 2008 liegt der durchschnittliche jährliche Zuwachs im Containerumschlag Hamburgs im Zeitraum 2000 bis 2008 bei rund 11 Prozent.

Der Hafen Hamburg Marketing Vorstand kommentierte auf der Jahrespressekonferenz die Ergebnisse im Seegüterumschlag des Jahres 2008: „Mit dem Ergebnis von 140,4 Mio. t Gesamtumschlag, immerhin das zweitbeste Umschlagergebnis in der Hafengeschichte, können wir vor dem Hintergrund der weltweiten Konjunkturerinbrüche als Folge der Finanzkrise zufrieden sein. Der Hamburger Hafen ist und bleibt mit seiner starken verkehrsgeografischen Position und dem hohen Anteil an lokaler Ladung als Universalhafen führender Hafen- und Logistikstandort in Nordeuropa.“ >>>



Containerumschlag im Hamburger Hafen (in Mio. TEU)



Das Jahresergebnis 2008 wurde am 5. Februar 2009 von Dr. Jürgen Sorgenfrei, HHM, Senator Axel Gedaschko, Präses der Behörde für Wirtschaft und Arbeit, Jens Meier, Geschäftsführer der Hamburg Port Authority und Claudia Roller, HHM, präsentiert (von links nach rechts). The annual results for 2008 were presented by Dr Jürgen Sorgenfrei, HHM, Hamburg's Senator for Economy and Labour Axel Gedaschko, Jens Meier, Managing Director of the Hamburg Port Authority, and Claudia Roller, HHM (left-to-right) on 5 February 2009.

Goods handled in Hamburg reach 140.4 million tons in 2008 – Germany's biggest universal port registers the second best result in the Port of Hamburg's history. Overall result shows significant growth in the handling of bulk cargo, making up for the economic decline in the handling of general cargo.

In the past year the cargo handled at the Port of Hamburg's terminals came to 140.4 million tons – falling only just short of the record result from the year before. The worldwide economic crisis resulted in a 0.8 per cent decline in the handling of general cargo in 2008. This sector reached a final total of 97.9 million tons. Over the same period the handling of bulk cargo achieved a growth of 1.8 percent. The figure of 9.7 million TEU (20-foot standard containers) for container handling fell only just short (-1.5 per cent) of the record result of 2007. A particularly significant factor in this area were the cargo figures for the fourth quarter of 2008. At 2.2 million TEU, these marked a 10.3 percent decline as compared with the average for the first three quarters of the year. This result reflects the decline of the global economy with its impli-

cations for foreign trade, as well as the recessive demand and production to be seen in the industrialised nations. These are factors that have an immediate effect on the cargo handling figures. Then too, the handling of empty containers must also be taken into account. These are carried in quite considerable quantity, especially when the import and export routes fail to match. Of the decline in container handling at the Port of Hamburg in 2008, the lion's share – almost 70 per cent – is to be put down to the decline in the handling of empty containers. At 1.8 million TEU, last year saw 105,000 fewer empty containers handled at the port, a drop of 5.4 per cent as compared with the previous year. Loaded containers handled amounted to a total of 7.9 million TEU, deviating only slightly (-0.6 per cent) from the previous year's result.

Taking into account the weaker year's results for 2008, the average annual growth rate in the handling of containers in Hamburg over the entire period from 2000 to 2008 comes out at around 11 percent.

The Port of Hamburg Marketing Board members commented on the final figures for cargo handling in the year 2008: "With a final cargo handling result of 140.4 million tons – still amounting, after all, to the second best result in the Port's history – we can call ourselves well satisfied, especially when this figure is seen against the background of the worldwide economic decline that has resulted from the financial crisis. The Port of Hamburg is and continues to be a universal port and a leading North European hub for port business and logistics." >>>

Der Universalhafen-Charakter Hamburgs zeichnet sich dadurch aus, dass neben dem Stückgutumschlag, der heute fast komplett in Containern abgefertigt wird, der Massengutumschlag eine bedeutende Säule im Hafenumschlag ist. So konnte beispielsweise die im vergangenen Jahr erfolgte Abschwächung im Stückgutumschlag durch Wachstum im Massengutsektor nahezu ausgeglichen werden. Senator Axel Gedaschko, Präses der Behörde für Wirtschaft und Arbeit, betonte in seiner Erläuterung, dass die Stadt Hamburg mit Nachdruck Investitionen zum Ausbau der Hafeninfrastruktur auf den Weg bringen wird und die aus seiner Sicht vorübergehende Wachstumsdelle intensiv für den Ausbau der Infrastruktur nutzen wird. Auch die Fahrrinnenanpassung der Unterelbe sei vor dem Hintergrund immer größerer Containerschiffe dringend erforderlich. Jens Meier, Geschäftsführer der Hamburg Port Authority, wies darauf hin, dass der Hamburger Senat in den kommenden Jahren ausreichend Mittel zur Verfügung stellen wird, um den Hafenausbau mit Nachdruck anzugehen.

Hamburgs seeseitiger Containerumschlag mit den zehn bedeutendsten Handelspartnern 2008

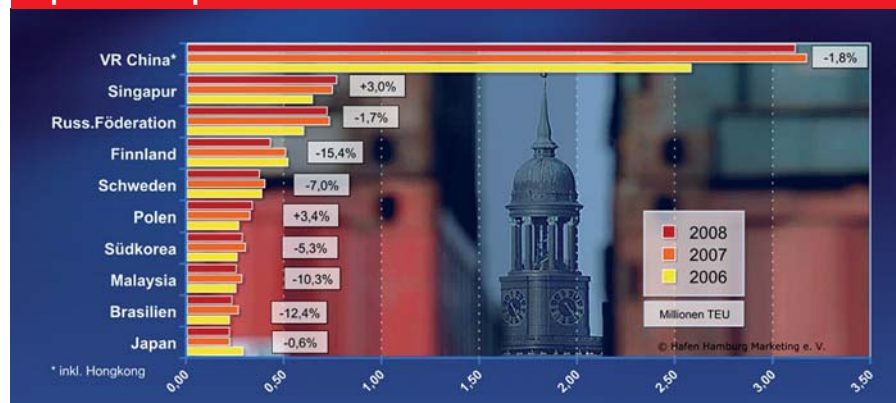
Unter den zehn wichtigsten Handelspartnern des Hamburger Hafens im Containerverkehr behielt auch 2008 mit 3,1 Mio. TEU (-1,8 Prozent) die **Volksrepublik China (inklusive Hongkong)** die Spitzenposition. Die Bedeutung dieses Fahrtgebietes verstärkt sich noch dadurch, dass ein großer Teil der China-Ladung via Hamburg in die Ostseeregion als Transshipmentverkehr per Feeder Schiff abgewickelt wird. Mit 720.000 TEU (-1,7 Pro-

zent) bleibt die **Russische Föderation** drittgrößter Handelspartner im Containerumschlag des Hamburger Hafens. Hamburgs Partnerstadt und Partnerhafen St. Petersburg ist mit über 660.000 TEU der bedeutendste Seehafen im Containerverkehr zwischen Russland und Hamburg. Auch der Containerverkehr zwischen Hamburg und den **polnischen Ostseehäfen** konnte 2008 gegenüber dem Vorjahr mit 337.000 TEU um 3,4 Prozent zulegen. Rund 70 Prozent dieser Containerverkehre werden über den Hafen Gdynia abgefertigt. Die seeseitigen **Skandinavien**-Containerverkehre des Hamburger Hafens



im Jahr 2008 in Hamburg umgeschlagen. Dies entspricht einem Zuwachs von 3,9 Prozent. Auf die Containerverkehre von und nach **Nordamerika** entfielen 359.000 TEU (+13,3 Prozent) und auf **Süd- und Mittelamerika** 505.000 TEU (-1,8 Prozent). Hauptwachstumsträger im Containerverkehr mit Amerika war 2008 mit 114.000 TEU (+33,7 Pro-

Top 10-Handelspartner im Containerverkehr über See



erzielten 2008 ein Gesamtvolumen von 1,2 Mio. TEU und blieben damit 8,1 Prozent unter dem Vorjahresergebnis. Im Containerverkehr mit **Finnland** wurden 430.000 TEU umgeschlagen (-15,4 Prozent). Der Containerumschlag im Verkehr mit **Schweden** erreichte eine Menge von 374.000 TEU (-7,0 Prozent), **Dänemark** kam auf 215.000 TEU (-3,2 Prozent) und **Norwegen** erreichte einen Containerumschlag von 201.000 TEU (-2,8 Prozent). Positiv entwickelte sich der Containerumschlag mit **Amerika**. Insgesamt wurden von und nach Amerika 864.000 TEU

zent) vor allem das Fahrtgebiet **Mittelamerika/Karibik**. Deutlich verbesserte sich mit 147.000 TEU (+19,2 Prozent) auch der Containerumschlag mit der **Ostküste Nordamerikas**. Die Containerverkehre zwischen Hamburg und **Kanada/Große Seen** konnten ebenfalls deutlich zulegen und erreichten 2008 eine Menge von 211.000 TEU (+9,2 Prozent). Der direkte Containerverkehr zwischen Hamburg und dem **afrikanischen Kontinent** stieg 2008 auf 185.000 TEU (+6 Prozent). Im Containerumschlag mit **Australien/Pazifik** konnte mit 47.000 TEU sogar ein Plus von 18,3 Prozent erreicht werden. >>>

Ernst Glässel GmbH & Co. KG

Agent der **WAN HAI LINES LTD**

Tel.: 040-37607-0 · Fax: 040-37607-461
gla@glaessel.de · www.glaessel.de



Wöchentlich
Fernost/Hamburg/Fernost!
Sowie
Fernost/Schwarzes
Meer/Mittelost/Indien/Intra Asia

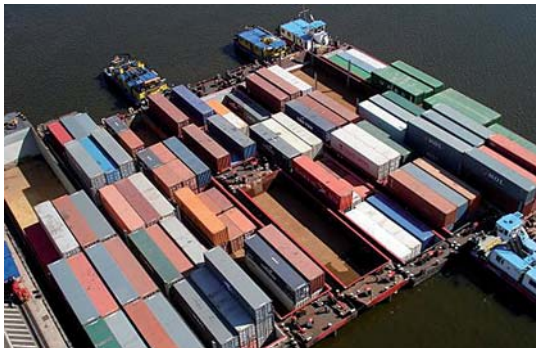


Foto: DLR

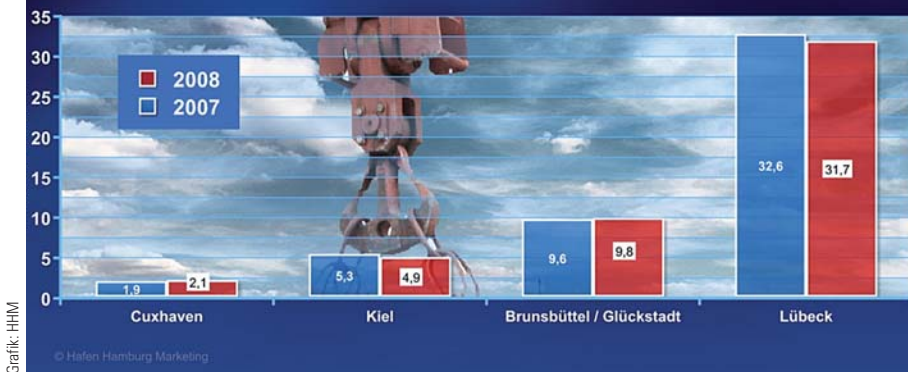
Hamburg's character as a universal port is distinguished by the fact that alongside the handling of general cargo – today almost without exception carried by container – the handling of bulk goods also constitutes a major pillar in the Port's business. Last year's decline in the handling of general cargo was almost compensated by growth in the bulk cargo sector. Axel Gedaschko,

Hamburg's handling of containers carried by sea, with the ten most important trading partners in 2008

Out of the ten most important trading partners of the Port of Hamburg for container transport, the **People's Republic of China (including Hong Kong)** again maintained its leading position in 2008, with a total of 3.1 million TEU (-1.8 percent). Goods from this trading area have a still greater importance in view of the fact that a large proportion of the Chinese cargo passing through Hamburg goes on to be transhipped to the Baltic region by feeder ships. At 720,000 TEU

of Hamburg's container shipments to and from **Scandinavia** reached a total volume of 1.2 million TEU in 2008, an 8.1 percent shortfall on the result of the previous year. In container transport to and from **Finland** 430,000 TEU (-15.4 percent) were handled by the Port. Containers handled in transport to and from **Sweden** reached a level of 374,000 TEU (-7.0 percent). **Denmark** came to 215,000 TEU (-3.2 percent), while **Norway** reached a container handling total of 201,000 TEU (-2.8 percent). The container handling of goods carried to and from **America** showed positive results. A total of 864,000 TEU carried to and from America was handled in Hamburg in 2008, representing a growth of 3.9 percent. Container shipments to and from **North America** accounted for 359,000 TEU of this total (+13.3 percent), while **South and Central America** were responsible for 505,000 TEU (-1.8 percent). The main engine for growth in container transport between Hamburg and America in 2008 was the **Central American/Caribbean** trading area, reaching a total of 114,000 TEU (+33.7 percent). At 147,000 TEU (+19.2 percent), the handling of container goods going to and from the **east coast of North America** in 2008 also showed significant growth. Container transport between Hamburg and **Canada and the Great Lakes** likewise showed a significant increase, reaching a quantity of 211,000 TEU (+9.2 percent). Direct container shipments between Hamburg and the **African continent** rose in 2008 to 185,000 TEU (+6 percent). Container handling of shipments to and from **Australia and the Pacific** came to 47,000 TEU, achieving an impressive 18.3 percent increase.

Umschlag in den Partnerhäfen der Metropolregion (in Mio. t)



Hamburg's Senator for Economy and Labour, emphasised in his explanation that the City of Hamburg was giving priority to the improvement of the port's infrastructure and that the decrease in growth, which from his point of view is temporary, needed to be taken advantage of for improving the infrastructure. The adjustment of the fairway in the Elbe river was urgently needed against the backdrop of container ships much larger than today. Jens Meier, Managing Director of the Hamburg Port Authority, pointed out that the Senate of Hamburg will provide sufficient funds for port extension in the years to come.

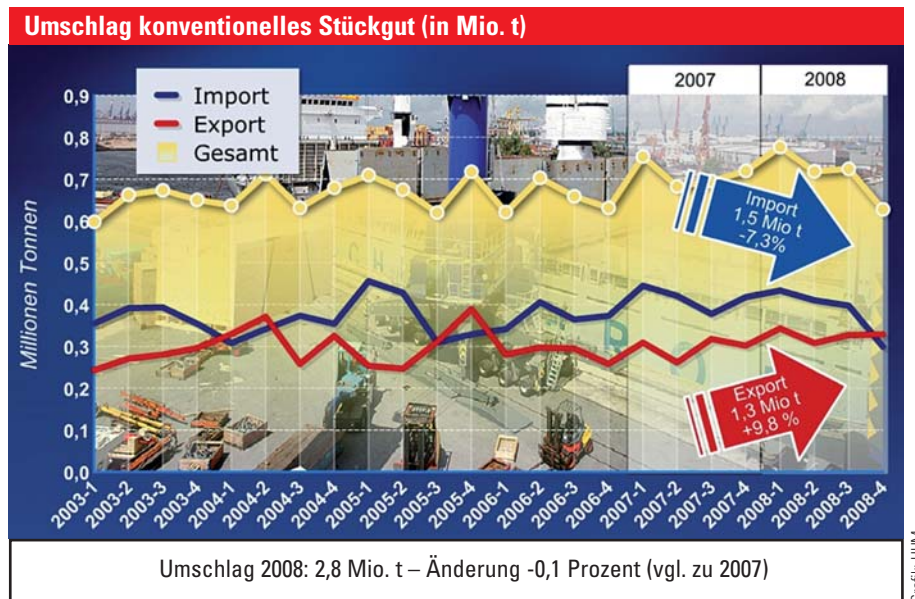
(-1.7 percent), the **Russian Federation** remains the third most important trading partner of the Port of Hamburg. With shipments in excess of 660,000 TEU, Hamburg's sister city and port St. Petersburg is the most important seaport for container transport between Russia and Hamburg. Container shipments between Hamburg and **Poland's Baltic ports** also succeeded in reaching a higher total in 2008 than in the previous year – 337,000 TEU, an increase of 3.4 percent. Some 70 percent of these container shipments are handled at the port of Gdynia. The Port



APL CO. (Germany)
 Schopenstehl 15 (Miramar-Haus)
 20095 Hamburg
 Tel.: 040- 301 09 0
 www.aplgermany.de

Konventionelle Stückgüter erreichen 2008 stabiles Umschlag-ergebnis

Der Umschlagbereich „konventionelle Stückgüter“, das sind Güter, die z.B. aufgrund ihrer Abmessungen nicht in Containern transportiert werden können, schnitt 2008 im Vergleich zum Vorjahr mit 2,8 Mio. t (-0,1 Prozent) gut ab. Auf der Importseite wurde mit 44,1 Prozent der konventionelle Stückgutverkehr vor allem vom Fruchtschlag dominiert. Einen Rückgang von 6 Prozent verzeichneten die Metallimporte. Trotz der Zuwächse auf der Importseite von 86.000 t Ro-Ro Ladung (+50,6 Prozent) und 193.000 t Projektladung (+3 Prozent) konnten die Rückgänge u. a. beim Metallimport nicht ausgeglichen werden. Auf der Exportseite stieg der Versand von Fahrzeugen um 19,5 Prozent auf



480.000 t an. Neue Liniendienste im Ro-Ro-Verkehr brachten dem Hafen mehr Güterumschlag. Auf der Exportseite entwickelte sich auch der

Umschlag von Projektladung mit einem Plus von 9,1 Prozent sehr erfreulich und erreichte ein Jahresergebnis von 529.000 t. >>>




SCHIFFFAHRTS- UND SPEDITIONS-AKTIENGESELLSCHAFT



the cargo company®

Member of
Sea Transport Alliance




www.navis-ag.com

Hamburg · Bremen · Hannover · Frankfurt/M. · Freiberg · Rotterdam · Antwerpen · Barcelona

Conventional general cargo and breakbulk reach a stable result in 2008

Breakbulk and conventional general cargo – that is to say, goods having dimensions which make it impossible for them to be carried in containers – showed well in comparison with the previous year, with a total of 2.8 million tons (-0.1 percent).

On the import side, these commodities are dominated by the handling of fruit shipments. Metal imports showed a 6 percent decline. In spite of growth amounting to 86,000 tons for Ro-Ro import shipments (+50.6 percent) and 193,000 tons for project shipments (+3 percent), the decline in e. g. metal imports could not be fully compensated.

On the export side, vehicle shipments rose by 19.5 percent to reach 480,000 tons. New regular Ro-Ro transport services also added to the total goods handled at the Port. Again on the export side, goods handled in the project shipment sector likewise showed a highly gratifying plus of 9.1 percent, reaching an annual total of 529,000 tons.



Foto: Hasenpusch



Foto: HHM

INSPECTION- testing and LOGISTICS

Did you ever had the feeling that you have one or two weak spots in your supply chain? Quality to standard? - Quantity according to the contract? - Warehouse facilities under control? - Transportation on sea and land at the right time and price?

In this line of activities The Schutter Group can strengthen your supply chain and eliminate the weak spots. The Schutter Group, with over 150 years of experience, has a network of offices in 20 different countries

All our activities are done with P.R.I.D.E. - Professional, Reliable, Independent, Dedicated and Efficient.

	Phone	Fax
Hamburg	+49-40 / 309.76.60	+49-40 / 32.14.86
Antwerpen ⁽¹⁾	+32- 3 / 561.02.50	+32- 3 / 568.31.01
Rotterdam	+31-10 / 258.27.00	+31-10 / 442.00.68

(¹)Schelde-Natie N.V. – Member of the Schutter Group)



Schutter International

Argentina • Belgium • Brasil • China • Ivory Coast • Estonia • France • Germany • Indonesia • Malaysia • Netherlands • Philippine • Russia • Singapore

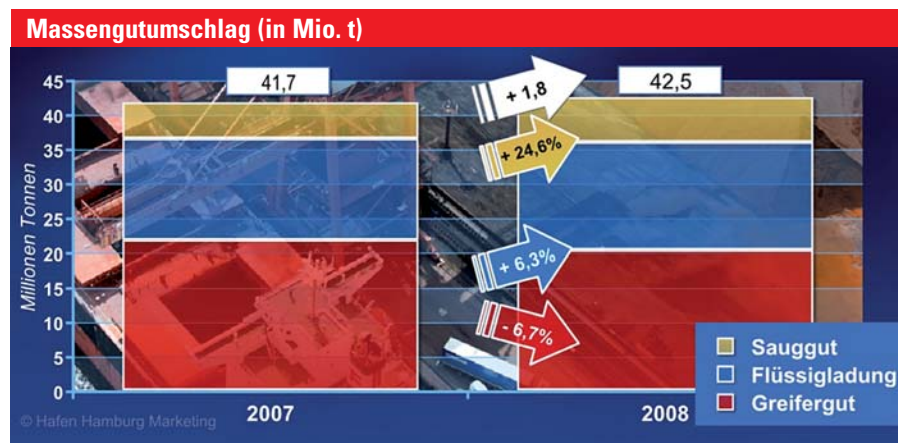
Massengutumschlag 2008 im Plus

Der Umschlag von Massengut erzielte mit insgesamt 42,5 Mio. t ein sehr gutes Ergebnis und verbesserte sich gegenüber 2007 um 1,8 Prozent. Auf der Importseite stieg der Massengutumschlag 2008 auf 31,8 Mio. t (+1,1 Prozent). Mit 10,6 Mio. t im Export kletterte das Massengutumschlagergebnis gegenüber dem Vorjahr um 4 Prozent. Der Sauggutumschlag profitierte dabei von einem besonders starken Getreideexport, der sich mit 2,3 Mio. t gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelte. Auf der Importseite nahmen der Umschlag von Ölfrüchten mit 2,7 Mio. t (+1 Prozent) sowie die Einfuhr von Futtermitteln und Getreide zu. Der Umschlag von Greifergut, wie z. B. Kohle und Erze, blieb 2008 mit 20,3 Mio. t um 6,7 Prozent unter dem Vorjahresergebnis. Auf der Importseite betrug das Jahresergebnis 17,1 Mio. t. Weniger Nachfrage nach Kohle und Erz für die Stahl- und Energieerzeugung sind dafür die

Ursache. Im Export blieb der Düngemittelversand mit 2,2 Mio. t 16,5 Prozent unter dem Vorjahresergebnis. Positiv entwickelte sich der Umschlag von Flüssiglading, der mit 15,6 Mio. t ein Plus von 6,3 Prozent erreichte. Die gute Umschlagentwicklung in diesem Segment ist vor allem auf eine Steigerung um 38,6 Prozent auf 4,8 Mio. t beim Import von Mineralölprodukten zurückzuführen. Fallende Heizölpreise führten in diesem Bereich zu mehr Nachfrage.

Ausblick 2009

Für das erste Halbjahr 2009 erwartet Hafen Hamburg Marketing e.V. zunächst einen schwächeren Verlauf im seeseitigen Hafenumschlag. Bei Zunahme des Welthandels könnte sich der Gesamtumschlag dann im Laufe der zweiten Jahreshälfte in Richtung 140 Mio. t entwickeln. Der Containerumschlag wird sich frühestens im zweiten Halbjahr spürbar erholen.



2008 sees increase in the handling of bulk cargo

With a total of 42.5 million tons, the handling of bulk cargo reached an excellent final result, marking an improvement of 1.8 percent as compared with 2007. On the import side the handling of bulk cargo came to 31.8 million tons in 2008 (+1.1 percent). With 10.6 million tons in exports, the final figure for bulk cargo handling in this sector rose by 4 percent as compared with the previous year. Under this heading, suction goods benefited from exceptionally heavy grain exports – the 2.3 million tons of goods handled practically doubled the figure of the previous

year. The import side showed an increase in the handling of oleaginous fruits (2.7 million tons, or +1 percent) as well as in the import of animal feed and grain. At 20.3 million tons, the handling of grabbable cargo, like coal and ore, fell 6.7 percent short of the previous year's result. On the import side the figure for the year came to 17.1 million tons. The principal factor here was the reduced demand for coal and ore for steel and energy production. The handling of liquid cargo showed positive results, with 15.6 million tons marking a 6.3 percent plus. The excellent figures in this area are mainly attributable to a 38.6 percent increase in the import of mineral oil products, to reach a

total of 4.8 million tons. The falling price of fuel oil led to greater demand in this import sector.

Future prospects in 2009

In 2009 Port of Hamburg Marketing initially expects to see a relative decline in the Port's handling of cargo in the first half of the year. If world trade picks up after this, then in the second half of the year the cargo handling figures may develop towards something like 140 million tons. In the container handling sector, Port of Hamburg Marketing does not anticipate any significant recovery until the second half of the year at earliest.

Ernst Glässel GmbH & Co. KG

Generalagent Nordeuropa
Genshipping Pacific Line

Tel.: 040-37607-0 · Fax: 040-37607-419
gla@gluessel.de · www.glaessel.de



Konventionell!

China
Indien
Mittelost
v. v.

KNOW YOUR DANGEROUS GOODS WELL - WITH

Gefahr/gut

SIMPLE

LEGALLY SECURE

EFFICIENT

**FREE
DEMO VERSION**

WWW.ADR-ONLINE.INFO

"Gefahr/gut" dangerous goods database - the software for the efficient and safe handling of dangerous goods transports.

Your advantages include:

- simple search function by UN number or substance name for over 3,900 dangerous goods
- simple creation of accident notes in all 29 ADR languages
- menu-controlled creation of transport documents according to ADR
- transport checklists for all areas of responsibility
- legal security thanks to being up-to-date with legal standards according to ADR, RID, and IMDG Code
- complete database in German, English, and Polish
- can be reached worldwide and independently of your workplace through any Internet connection
- ... and a lot more.

MORE INFO AVAILABLE ON WWW.ADR-ONLINE.INFO

Test out "Gefahr/gut" dangerous goods database for 3 months without any obligation and receive over 40 % discount.

Verlag Heinrich Vogel,
Springer Transport Media GmbH,
Neumarkter Strasse 18,
81673 München (Germany)

1 Erstanlauf des Multipurpose Schiffes „IZUMO“ in Hamburg

Ende Januar lief das Multipurpose-Schiff „IZUMO“ der NYK-Hinode Line zum ersten Mal den Hamburger Hafen an. Die M/V „IZUMO“ gehört neben ihren Schwesterschiffen „IYO“, „IKI“, „ISE“, „IBI“ und „IZUMI“ zu den Multipurpose-Schiffen der neuen „I“-Klasse, die seit Dezember 2004 von der NYK-Hinode Line in Dienst gestellt wurden. Gebaut wurde das Schiff auf der Shitanoe Werft in Japan, die Auslieferung erfolgte im Dezember 2007. Der rund 19.500 BRT große Neubau mit einer Länge von 147 m und einer Breite von 25 m erreicht eine Reisegeschwindigkeit von rund 14 Knoten. Das Schiff verfügt über drei Bordkräne, von denen einer rund 30 t und zwei weitere im Tandem bis zu 100 t heben können. Das Schiff ist damit optimal für den Transport von Projektladung geeignet. Die NYK-Hinode Line, ein Unternehmen der NYK Gruppe, Tokio, ist mit ihrer Flotte von modernsten Multipurpose-Schiffen auf die Verladung und den Transport von Schwergut und Projektladung spezialisiert. Die Schiffe verkehren zwischen Japan und Europa, dem Mittleren Osten, Afrika, Australien, Indien, Süd-Pazifik und China. Anlässlich ihres Erstanlaufs im Hamburger Hafen am SüdWest-Terminal nahm M/V „IZUMO“ Projektladung für die Destination Dalian/China an Bord. Zur Verladung kamen Wärmetauscher für die chinesische Chemiebranche. Die Anlieferung am SüdWest-Terminal erfolgte per LKW. Die expeditionelle Abwicklung lag in den Händen des Hamburger Büros der Agility Project Logistics. Die Betreuung der Verladung erfolgte durch die RO/RO-Abteilung der Hamburger NYK Line.

Foto: NYK



Das Multipurpose-Schiff „IZUMO“ ist optimal für Projektladung geeignet./The multipurpose vessel IZUMO is ideal for project cargo

30 t, and the other two can lift up to 100 t in tandem. This makes the ship ideal for the transportation of project cargo. With its fleet of state-of-the-art multipurpose vessels, the company NYK-Hinode Line, part of the NYK Group based in Tokyo, specialises in the loading and shipping of heavy cargo and project cargo. The company's ships travel between Japan and Europe, the Middle East, Africa, Australia, India, the South Pacific and China. On her first visit to Hamburg, the M/V IZUMO docked at the SüdWest terminal and took on project cargo destined for Dalian/China. The cargo consisted of heat exchangers for China's chemicals industry. The cargo had arrived at the SüdWest Terminal by truck. The Hamburg office of Agility Project Logistics was responsible for freight forwarding, while the RO/RO department of the Hamburg-based NYK Line was in charge of the loading operation.

1 Multipurpose vessel IZUMO on inaugural visit to Hamburg

At the end of January, the multipurpose vessel IZUMO, owned by the company NYK-Hinode Line, visited the Port of Hamburg for the first time. Along with her sister ships IYO, IKI, ISE, IBI and IZUMI, the M/V IZUMO belongs to the new I class of multipurpose vessels deployed by the NYK-Hinode Line since December 2004. The ship was built at the Shitanoe Shipyards in Japan and delivered to the customer in December 2007. The newbuild has a deadweight of approx. 19,500 tons, a length of 147 m and a beam of 25 m, and can maintain a cruising speed of around 14 knots. Of the three on-board cranes, one has a lifting capacity of approximately

2 Hamburg Cruise Center (HCC) mit neuer Geschäftsführung

Seit Januar 2009 untersteht der Hamburg Cruise Center e.V. einer neuen Geschäftsführung. Gerd Drossel, ehemaliges Vorstandsmitglied der Hamburger Hafen und Logistik AG, löste am 1. Januar 2009 Dirk Moldenhauer (72) ab. „Nach über 40 Jahren bei der HHLA und der damit engen Verbundenheit zum Hafen freue ich mich nun auf neue Aufgaben in der Passagierkreuzfahrt“, so Gerd Drossel. Dirk Moldenhauer legte nach zehn erfolgreichen Jahren sein Amt als geschäftsführendes Vorstandsmitglied aus persönlichen Gründen nieder, bleibt jedoch als Vorstandsvorsitzender von „Cruise Europe“, einer Vereinigung von über hundert

Ernst Glässel GmbH & Co. KG

Am Sandtorkai 74 · D-20457 Hamburg

Tel.: 040-37607-0 · Fax: 040-37607-461

gla@glaessel.de · www.glaessel.de



Global Crosstrades

Ab China · Indien · Thailand
· Vietnam nach Intra Asia · Afrika
· Mittelost · Schwarzes Meer
· Mittelmeer · Australien · Südamerika
· Karibik · Russland



Gerd Drossel

Foto: HHLA

europäischen Kreuzfahrthäfen, der Kreuzfahrtindustrie weiterhin erhalten. Der Hamburg Cruise Center e.V. blickt positiv in die Zukunft und freut sich auf weitere Kreuzfahrthighlights für 2009. Am 20. Januar erfolgte der erste Rammschlag für den Liegeplatzausbau in Altona. Das erste Schiff soll hier im Spätsommer festmachen können. Ein halbes Jahr später kann dann mit der Fertigstellung des Abfertigungsgebäudes gerechnet werden. Einer der insgesamt fünf zu erwartenden Erstanläufe hat am 18. März die Kreuzfahrtsaison eröffnet. Hierbei handelt es sich um den Neubau „AIDAAluna“ von AIDA Cruises. Die Reederei hat Hamburg für gleich zwei ihrer Schiffe („AIDAcara“, „AIDAaura“) als Heimathafen auserwählt. In 2009 wird wieder eine Schiffstaupe im Hamburger Hafen stattfinden. Am 15. Mai wird das erste Schiff der neu gegründeten Reederei TUI Cruises GmbH mit Sitz in Hamburg, getauft. Erstmals startet die „Queen Mary 2“ von Cunard ab/an Hamburg zu einer siebentägigen Kreuzfahrt. Ihr Schwesterschiff, die „Queen Victoria“, kommt im Dezember im Rahmen der Weihnachtskreuzfahrten zu Besuch in die Hansestadt. Des Weiteren kündigen sich 11 Doppel-, ein Dreifach- und drei Vierfachanläufe an, insgesamt werden 88 Schiffstage erwartet. Gegenüber 2008 mit 79 Tagen entspricht dies einer Steigerung von 11,4 Prozent.

2 New management for the Hamburg Cruise Centre (HCC)

The Hamburg Cruise Centre e.V. association has been under new management since January 2009. Gerd Drossel, a former member of the Management Board of Hamburger Hafen und Logistik AG, replaced Dirk Moldenhauer (72) on 1 January 2009. “After more than 40 years with HHLA,

and therefore deeply involved with the port as a whole, I now look forward to my new role in the passenger cruise liner sector,” said Gerd Drossel. After ten successful years as Managing Director, Dirk Moldenhauer is resigning from his post for personal reasons, but he will continue as Chairman of the Management Board of “Cruise Europe”, an association of more than 100 European destinations for cruise ships, thus maintaining his links with the cruise liner industry. The Hamburg Cruise Center e.V. is optimistic about the future and can look forward to a number of cruise highlights in 2009. On 20 January, pile-driving commenced in the project to expand the berthing facility in Altona, and the first ship is scheduled for docking here later this summer. Completion of the terminal building is expected about half a year later. The cruising season opened with the first of five scheduled inaugural visits to Hamburg on 18 March, with the arrival of the newbuild AIDAAluna, owned by AIDA Cruises. The shipping company chose Hamburg as the home port for two of its ships: the AIDAcara and the AIDAaura. The Port of Hamburg will host yet another naming ceremony in 2009, on 15 May, this time for the first vessel of the newly established TUI Cruises GmbH shipping company, based in Hamburg. The Cunard-owned cruise ship Queen Mary 2 will for the first time set sail on a seven-day cruise that begins and ends at the Port of Hamburg. Her sister ship, the Queen Victoria, will be visiting Hamburg in December as part of the Christmas cruising programme. All told, there will be 11 times when two cruise ships will be docking at the Port of Hamburg at the same time, once with three ships, and three times with four ships simultaneously, resulting in a total of 88 days with cruise ships in port for 2009. Compared with the 79 days in 2008, this represents an increase of 11.4 per cent.



OVERSEAS - FREIGHTERS GMBH

Liliencronstr. 25 - 21629 Neu Wulmstorf

Tel.: + 49-40-7611467-0

Fax.: + 49-40-7611467-11

email: info@overseas-freighters.de

www.overseas-freighters.de



Foto: Hasenpusch

Die 254-t-Walze wurde auf einem mehrachsigen Spezialwagon für Schwergutverladungen angeliefert. / The 254-t roller was delivered on a special multi-axle railway wagon for heavy-lift cargo.

3 Rickmers-Linie transportiert 254-t-Walze nach China

Walzen der Firma Gontermann-Peipers aus Siegen sind seit vielen Jahren ein regelmäßiger Anblick an Bord von Rickmers-Linie-Schiffen. Dass ihr Gewicht über 250 t beträgt, ist jedoch neu. Anfang Februar 2009 konnte der in Hamburg ansässige Spezialist für weltweite Stückgut-, Schwergut- und Projektverladungen die zweite 254-t-Walze mit Ziel China an Bord der RICKMERS HAMBURG verladen. Das erste Exemplar dieser Serie war im August 2008 an Bord der RICKMERS TOKYO ebenfalls in die Volksrepublik befördert worden. Der Umschlag der 254 t schweren Walze, die in einem Walzwerk für Grobbleche zum Einsatz kommen wird, erfolgte am Wallmann Terminal in Hamburg. Angeliefert wurde sie auf einem mehrachsigen Spezialwagon für Schwergutverladungen der Deutschen Bahn. Gelöscht wird sie in Dalian in Nordchina, wo die RICKMERS HAMBURG Anfang April 2009 erwartet wird. Das Schiff ist mit Schwergutkränen ausgestattet, von denen die beiden stärksten einzeln je 320 t und kombiniert bis zu 640 t heben können. Die RICKMERS HAMBURG ist eines von zehn Schiffen vom Typ „Superflex Heavy MPC“, die im ostgehenden „Round-The-World Pearl String Service“ die industriellen Zentren von Europa, Mittelost, Südostasien, Fernost, Nordamerika und wieder Europa miteinander verbinden.

3 Rickmers-Linie carries 254-t roller to China

Rollers manufactured by the company Gontermann-Peipers in Siegen have been a familiar sight on board ships of the Rickmers-Linie shipping company for many years. Rollers topping the 250t mark are a relatively recent development, however: In early February 2009, the Hamburg-based specialist for worldwide general, heavy-lift and project cargo loaded the second 254 t roller destined for China on board the RICKMERS HAMBURG. The first of the rollers in this series had been shipped in August 2008 on board the RICKMERS TOKYO, also to the People's Republic of China. Loading of the 254t roller, which will be installed in a heavy-plate rolling mill, took place at the Wallmann Terminal in Hamburg. The roller had arrived on a special multi-axle railway wagon for heavy-lift cargo provided by Deutsche Bahn (German Rail). Unloading will be at the Port of Dalian in northern China, where the RICKMERS HAMBURG is scheduled to arrive in early April 2009. The vessel is fitted with heavy-duty cargo cranes, with the biggest two capable of lifting 320 t each, or 640 t when working in tandem. The RICKMERS HAMBURG is one of ten ships of the type “Superflex Heavy MPC” that link the industrial hubs of Europe, the Middle East, Southeast Asia, the Far East, North America and back to Europe in the eastward leg of the “Round-The-World Pearl String Service”.

4 Neuer Universalcontainer von UES Intermodal beschleunigt Im- und Export

Tiefgekühlte Burger in Niedriglohnländer hin, Importware nach Europa zurück – das ist, vereinfacht ausgedrückt, das Einsatzfeld des neuen Universal-Kühl-Containers des Hamburger Container-Leasing-Unternehmens UES Intermodal Aktiengesellschaft. Von außen sieht der palettenbreite 45 Fuß High Cube-Container eher unspektakulär aus. Auffällig ist nur die solide Rahmenkonstruktion rund um das Thermoking-Kühlaggregat, das die Tiefkühlladung auf bis zu Minus 28 Grad Celsius hält. „Gerade im oft rauen Ro-Ro-Verkehr besteht ein hohes Beschädigungsrisiko für die Kühlmachine. Eine schützende Rahmenverkleidung ist hier unverzichtbar“, erklärt UES-Vize-Präsident Christian Friedrich. Die großen Vorteile des Universalcontainers zeigen sich vor allem im Warenverkehr zwischen Europa und Nordafrika. Viele Niedriglohnländer, in denen



West Afrika!
Kompetenz durch über
2000 Abfahrten.
Seit 1980 von Hamburg.

Ernst Glässel GmbH & Co. KG
Hamburg
Tel.: 040-37607-0 • Fax: 040-37607-117
gla@glaessel.de • www.glaessel.de



Foto: UES

Exportwaren produziert werden, haben gleichzeitig einen wachsenden Import-Bedarf an temperaturgeführten Gütern, etwa für Schnellrestaurants. Die Standard-Frigo-Auflieger, mit denen gekühlte Waren bislang in diese Regionen gebracht werden, sind jedoch nicht universell aufladbar. Außerdem sind sie für den reinen Straßentransport vorgesehen, können also nicht ohne weiteres auf die Bahn gestellt werden. Bisher mussten Spediteure daher warten, bis geeignete Kartonimportware zur Verfügung steht. Parallel schickten viele Speditionsunternehmen textile Einheiten mit normaler Exportware nach Nordafrika, um sie dort mit hängender Kleidung für Europa beladen zu lassen. Beide Vorgänge lassen sich mit dem neuen Universalcontainer verbinden.

4 New universal container from UES Intermodal speeds up imports and exports

Frozen burgers to low-wage countries, import goods back to Europe – this, in a nutshell, is how the new universal reefer container of the Hamburg-based container-leasing company UES Intermodal Aktiengesellschaft is being deployed. From the outside, the pallet-width 45-foot high-cube container looks rather unspectacular. The one unusual feature is the sturdy frame built around the Thermoking refrigeration unit that keeps the cargo frozen at temperatures as low as minus 28 degrees Celsius. "In the sometimes rather rough environment of Ro-Ro traffic, there is a high risk of damage to the refrigeration unit. A protective frame is therefore an indispensable requirement," explained UES Vice-President Christian Friedrich. The big advantage of the universal container becomes especially clear in the cargo traffic between Europe and North Africa. Many low-wage countries producing goods for export also experience growing demand for imports of temperature-controlled goods, for example for fast-food outlets. The standard refrigerated swapbodies with which chilled goods have been transported to these regions to date do not offer the same versatility: designed for road transport, they cannot readily be moved to rail. In the past, freight forwarders have had to wait for suitable import goods packaged in cardboard to become available, while many transport companies shipped textile units filled with normal export goods to North Africa, where they had them loaded with hanging garments destined for Europe. The new universal container meets the needs of both groups.

NVOCC – SERVICE weltweit

mehr als 140 direkte Destinationen
über 400 im Transshipment

Import/Export ab Hamburg/Bremen

- USA
- Kanada
- Karibik
- Südamerika
- Afrika
- Levante
- Transshipment
- Mittlerer Osten
- Ind. Subkontinent
- Fernost
- Australien
- Neuseeland
- Short Sea

saco

...shipping and more!

info@saco.de
www.saco.de

JETSCHKE
Industriefahrzeuge

Linde Material Handling

Leistung ist die halbe Miete. Das komplette Linde-Programm – neu, gebraucht oder geleast.

Jetschke Industriefahrzeuge (GmbH & Co.) KG
 Harburger Chaussee 125, 20539 Hamburg, Telefon 040.75 615-0, Fax 040.75 615-236
 E-Mail: jetschke@jetschke.de, Internet: www.jetschke.de

5 Rammschlag für dritten Kaimauer-Bauabschnitt am EUROGATE Container Terminal Hamburg

Die Modernisierung der Kaimauer des EUROGATE Container Terminals Hamburg in Waltershof geht in die dritte und letzte Phase. Den symbolischen 1. Rammschlag für den Kaimauerbau am dritten Bauabschnitt lösten am 21. November 2008 Axel Gedaschko, Hamburgs Senator für Wirtschaft und Arbeit, Jens Meier, Geschäftsführer der Hamburg Port Authority, und Emanuel Schiffer, Vorsitzender der Eurogate-Gruppengeschäftsführung, aus. „Ohne eine Erweiterung von Hafen- und Verkehrsinfrastruktur läuft Hamburg Gefahr, von der Entwicklung der globalen Verkehrsströme abgehängt zu werden und damit seine Chancen auf ein weiterhin dynamisches Wirtschafts- und Beschäftigungswachstum durch den Hafen zu verspielen“, betonte Senator Gedaschko. Die Hamburg Port Authority (HPA) investiert insgesamt rund 16 Mio. Euro in den Ausbau des dritten Bauabschnitts, davon entfallen 13 Mio. Euro allein auf die Kaimauer. „Die Optimierung und Modernisierung bestehender Hafenanlagen ist ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Infrastruktur“, so HPA-Geschäftsführer Jens Meier. Um den Bau zügig durchführen zu können und den Baulärm gering zu halten, setzt die HPA bei diesem Projekt auf den Einsatz von Klappankern und vorgefertigten Stahlgründungselementen. Die Anlieferung des Baumaterials erfolgt überwiegend über den Wasserweg, um den Terminalbetrieb möglichst wenig zu behindern. Der dritte, 205 m lange Liegeplatz am Predöhlkai verschafft Eurogate die Möglichkeit, zwei neue Containerbrücken aufzubauen und die Abfertigung der Containerschiffe flexibler zu gestalten. Die Arbeiten an der Modernisierung der Kaimauern des EUROGATE Container Terminals Hamburg haben Anfang 2004 begonnen. Das Projekt beinhaltet die Sanierung von insgesamt 900 m Kaimauer mit dem Ziel, die Anlage für die Abfertigung der neuen Klasse der Großcontainerschiffe zu rüsten. In 2005 wurde zunächst Liegeplatz 1, in 2007 dann Liegeplatz 2 in Betrieb genommen. Der insgesamt 700 m lange Kaimauerabschnitt ist mit zehn leistungsfähigen Containerbrücken ausgestattet, die allesamt 23 Containerreihen an Deck eines Schiffes überspannen können. Die Arbeiten am 3. Bauabschnitt werden jetzt in Angriff genommen. Wie bei den anderen Bauabschnitten, wird die Kaimauer um 35 m vorgezogen und das Hafenbecken auf eine Soll-Tiefe von 16,7 m ausgebaggert. Mit der Modernisierung des dritten Bauabschnitts endet das Projekt. Fertigstellung ist in 2010.



Foto: Eurogate

Von links: Emanuel Schiffer, Vorsitzender der Eurogate-Gruppengeschäftsführung, Axel Gedaschko, Hamburgs Senator für Wirtschaft und Arbeit und Jens Meier, Geschäftsführer der Hamburg Port Authority/Left to right: Emanuel Schiffer, Chairman of the EUROGATE Group management; Axel Gedaschko, Hamburg's Senator for Economic and Labour Affairs, and Jens Meier, Managing Director of the Hamburg Port Authority

Im Zuge der Sanierung der Kaimauer werden Betriebsgebäude verlagert und Flächen neu befestigt, um notwendige, neue Stellplätze für den reibungslosen Containerumschlag zu schaffen. Emanuel Schiffer: „EUROGATE hat in die gesamte Liegeplatz-Modernisierung mit 900 m Kaimauer insgesamt 350 Mio. Euro investiert. Dadurch können wir die Umschlagkapazitäten im Hamburger Hafen erheblich erhöhen. Zu den Investitionen in Containerbrücken und Flächen kommen auch Investitionen in Hochwasserschutz und Entwässerungsanlagen hinzu. Seit mehreren Jahren arbeiten wir daran, jede Ecke des Terminals in produktive Fläche umzuwandeln und so die bestehenden Möglichkeiten zu nutzen. Mit dem Abschluss der Modernisierungsarbeiten sind die Potenziale ausgeschöpft. Dann benötigen wir dringend die Westerweiterung in Richtung Petroleumhafen.“ „Trotz der derzeitigen Finanzkrise müssen wir diese aktuelle Atempause nutzen, um die derzeitigen Engpässe in der Umschlags- und Verkehrsinfrastruktur des Hafens zu beseitigen und uns für künftige Boomjahre zu rüsten“, so Axel Gedaschko.

5 First pile driven in third stage of quay wall construction at EUROGATE Container Terminal Hamburg

The upgrade of the quay wall at the EUROGATE Container Terminal Hamburg at Waltershof is entering its third and final stage. The symbolic first pile drive to signal the start of the third stage in the building project was triggered on 21 November 2008 by Axel Gedaschko, Hamburg Senator for Labour and Economic Affairs, Jens Meier, Managing Director of the Hamburg Port

Ernst Glässel GmbH & Co. KG

Agent der

OXL - OLDENDORFF EXPRESS LINES

Tel.: 040-37607-0 · Fax: 040-37607-419
gla@gluessel.de · www.glaessel.de



OXL OLDENDORFF EXPRESS LINES



- ✓ Projects
- ✓ Heavy Lifts
- ✓ Out Of Gauge



Foto: Eurogate

Authority, and Emanuel Schiffer, Chairman of the Management Board of the Eurogate Group. “Unless we upgrade the port and traffic infrastructure, Hamburg is in grave danger of being left behind by the growth in global traffic flows, and we would risk our opportunity for sustained, dynamic economic and job growth through the port,” Senator Gedaschko stressed. The Hamburg Port Authority (HPA) is investing a total of around 16 million euros in the development of the third stage of the construction project. Of this, 13 million euros will be spent on the quay wall alone. “The optimisation and modernisation of the existing port facilities represents an important contribution towards improving the infrastructure,” said HPA Managing Director Jens Meier. To ensure rapid progress and at the same time minimise noise levels from the construction work, the HPA is using swivel armatures and prefabricated steel foundation elements for this project. The bulk of construction materials arrive by water, so as to confine disruptions to terminal operations to an absolute minimum. The third berth at the Predöhlkai, which will be 205 metres in length, will create the space for Eurogate to install two new container bridges, which in turn will make the handling of container ships more flexible. Work on upgrading the quay walls at the EUROGATE Container Terminal Hamburg began in early 2004. The purpose of the project is to restore the quay wall over a total length of 900 metres, to give the terminal the capacity to accommodate the emerging class of large-scale container ships. Berth 1 was commissioned in 2005, and Berth 2 in 2007. The section of quay walls now being worked on is 700 metres in length. It is equipped with ten high-performance container bridges which are all capable of spanning 23 rows of containers on the deck of a ship. Work on the third construction phase is already getting under way. As with the earlier construction phases, the quay wall will be moved forward by 35 metres, and the harbour basin will be dredged to a nominal depth of 16.7 metres. The third and final phase of the modernisa-

tion project is scheduled for completion in 2010. As part of the quay wall restoration project, service buildings are being relocated and areas resurfaced to provide much-needed new storage space to ensure trouble-free container handling operations. Emanuel Schiffer again: “EUROGATE is investing a total of 350 million euros in modernising the berths along 900 metres of quay wall. The result will be a marked increase in handling capacities at the Port of Hamburg. In addition to container bridges and storage areas, investments are also going towards improved flood protection and drainage facilities. For a number of years now, we have been endeavouring to turn every corner of the terminal into productive space and exploit existing facilities to the full. Once the current modernisation project is completed, existing potentials here will be exhausted, and we will need to look at the westward expansion, in the direction of the Petroleum Port, with some urgency. “In spite of the current financial crisis, we must make the most of the current reprieve and eliminate the existing bottlenecks in cargo handling and in the port’s traffic infrastructure, so as to prepare for future boom years,” added Axel Gedaschko.

6 HHLA Container Terminal Burchardkai (CTB) wird ausgebaut

Nach erfolgter europaweiter Ausschreibung hat die Hamburg Port Authority (HPA) den Auftrag für den Ausbau der Liegeplätze 3 und 4 am CTB vergeben. Den Zuschlag für den Bauauftrag mit einem Volumen von 41,5 Mio. Euro erhielt die „Arbeitsgemeinschaft ARGE Burchardkai Liegeplatz 3+4“, bestehend aus HOCHTIEF Construction AG und F+Z Baugesellschaft mbH. Die Fertigstellung der Arbeiten ist für die zweite Jahreshälfte 2012 vorgesehen.

6 HHLA Container Terminal Burchardkai (CTB) to be expanded and upgraded

Following a Europe-wide tender process, the Hamburg Port Authority (HPA) awarded the contract for the expansion of Berths 3 and 4 at the CTB. The contract worth 41.5 million euros was won by the joint project group ARGE Burchardkai Liegeplatz 3+4, established by the companies HOCHTIEF Construction AG and F+Z Baugesellschaft mbH. The project is scheduled for completion in the second half of the year 2012.

SUPERIOR SERVICE & COMPETITIVE LOLO/RORO RATES TO NORTH AMERICA



ACL

Atlantic Container Line Deutschland GmbH

Tel: +49 40 36 13 03 0 • Email: info@aclcargo.com • www.ACLcargo.com



7 Längstes Containerschiff „MARIT MAERSK“ zu Gast im Hamburger Hafen

Nach Fertigstellung und Schiffstaufe auf der dänischen Werft in Odense lief der im Auftrag der Reederei MAERSK LINE neu gebaute Containerriesen „MARIT MAERSK“ auf der Jungfernfahrt erstmals den Hamburger Hafen an. Mit einer Länge von 367 m ist das Schiff 15 m länger als alle anderen Containerschiffe, die bislang den Hamburger Hafen angelaufen haben. Schiffe mit Stellplatzkapazitäten bis 11.000 TEU (20-Fuß-Standardcontainer) werden von der internationalen Schifffahrt zunehmend in den Verkehr gebracht und kommen vermehrt auch nach Hamburg. Begrenzt bleibt bis zum Beginn der geplanten Fahrrinnenanpassung der Unterelbe die Ausnutzung des maximalen Tiefgangs bei voller Ladung. Die Abfertigung der „MARIT MAERSK“ erfolgte am Eurogate Container Terminal Hamburg (CTH). Die „MARIT MAERSK“ ist 42,80 m breit und hat nach Reedereiangaben eine Ladekapazität von 7.000 TEU sowie 544 Anschlüsse für Kühlcontainer (Reefer). Der Branchendienst Alphaliners gibt in seiner Veröffentlichung die Tragfähigkeit mit 110.000 t und den Maximaltiefgang mit 15,5 m an. Ferner ist die „MARIT MAERSK“, so Alphaliners, mit einer Hauptmaschine von Wärtsilä-Sulzer ausgestattet, die 68.640 kW leistet und eine Dienstgeschwindigkeit von 24 kn ermöglicht. Die Container-Stellplatzkapazität beträgt nach Berechnungen von Alphaliners ungefähr 10.000 TEU. Beim Besuch im Hamburger Hafen handelte es sich um eine einmalige Überführungsfahrt im Europa-Fernost-Dienst AE-1 der Reederei MAERSK von Hamburg durch den Suezkanal nach Südostasien. Von Singapur aus setzt der hellblaue Riese seine Beschäftigung im Transpazifik zwischen Asien und Nordamerika fort.

7 „Marit Maersk“ – longest container ship that has ever visited the Port of Hamburg

Having been constructed and christened at the Danish shipyard of Odense, the MARIT MAERSK, a giant container ship built for the MAERSK LINE shipping company, called at the Port of Hamburg for the first time on its maiden voyage. The ship's length of 367 metres makes it 15 metres longer than any container ship that has ever called at the Port of Hamburg in the past. Ships with a slot capacity of up to 11,000 TEU (20 foot standard containers) are increasingly being put into service in international shipping, and increasing numbers of them

Foto: Hasenpusch



are also coming to Hamburg. The MARIT MAERSK was handled at the Eurogate Container Terminal Hamburg (CTH). The MARIT MAERSK is 42.80 metres wide, and according to data issued by the shipping company has a load capacity of 7000 TEU, as well as 544 connections for refrigerated containers (reefers). Published data from the shipping information service Alphaliners gives the ship's load carrying capacity as 110,000 tons and its maximum draught as 15.5 metres. Alphaliners also states that the MARIT MAERSK is fitted with a main engine made by Wärtsilä-Sulzer which has an output of 68,640 kilowatts and permits a service speed of 24 knots. Based on Alphaliners' calculations, its container slot capacity amounts to approximately 10,000 TEU. The MARIT MAERSK visited the Port of Hamburg on the occasion of a one-off transfer trip in the MAERSK shipping company's AE-1 service between Europe and the Far East. The ship proceeds from Hamburg by way of the Suez Canal to Southeast Asia. From Singapore the bright blue juggernaut will continue its operations in the transpacific service between Asia and North America.

8 Gunther Bonz tritt zum 1. Juni 2009 in das Management der EUROGATE-Gruppe ein

Der Jurist Gunther Bonz (52) war insgesamt 20 Jahre lang in verschiedenen Positionen in der Wirtschaftsbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg tätig, zuletzt von 2004 bis 2008 als Staatsrat. Gunther Bonz ist ein angesehener Kenner der Hafenwirtschaft und erwarb sich während seiner Laufbahn eine umfassende Expertise, u. a. 1993 als Leiter des Referats für EU- und Freihafenfragen. Gunther Bonz studierte an der Universität Hamburg Rechtswissenschaften und legte 1983

Ernst Glässel GmbH & Co. KG 

Generalagent der 'CHIPOLBROK'
Gdynia/Shanghai

Tel.: 040-37607-0 · Fax: 040-37607-419
gla@glaessel.de · www.glaessel.de



- China
- Fernost
- Rotes Meer
- Arabischer Golf
- Indien

Max. H/L
640 tons

sein zweites juristisches Staatsexamen ab. Danach trat er in die öffentliche Verwaltung ein.

8 Gunther Bonz to join the executive board of the EUROGATE Group on 1 June 2009

Gunther Bonz (52), a lawyer by training, held a number of positions within the Ministry of Economics of the Free and Hanseatic City of Hamburg over a period of 20 years. Between 2004 and 2008, he held the office of State Councillor. Gunther Bonz is highly respected for his understanding of port-related business, and throughout his career he has acquired extensive expertise in this field, including in 1993 as Head of the EU and Port Affairs Department. Gunther Bonz studied law at the University of Hamburg and took his bar examination in 1983 before joining the public service.

9 STRABAG AG lud in die Kunsthalle ein



Dipl.-Ing. Hans Wessels



Dipl.-Ing. Thomas Klasen

Zum sechsten Mal hat die STRABAG AG, Direktion Hamburg, im Winter Geschäftsfreunde und Kunden in die Hamburger Kunsthalle eingeladen. Dipl.-Ing. Hans Wessels, technischer Direktionsleiter, begrüßte die Gäste zur Ausstellung „Italienische Zeichnungen von Leonardo bis Piranesi“, durch die der Hausherr Prof. Dr. Gaßner exklusiv die Führung übernahm. Dipl.-Ing. Thomas Klasen, der technische Leiter des Bereichs Hamburg der STRABAG AG, hatte die Möglichkeit, mit Vertretern des Hamburger Hafens auch einmal außerhalb der Container-Terminals zu sprechen. Die STRABAG AG hat im letzten Jahr unter anderem den Zollknoten Waltershof umgebaut.

9 STRABAG AG hosts event at the Kunsthalle (art gallery)

For the sixth time the Hamburg directorate of the company STRABAG AG invited business partners and customers to attend its winter event at the Kunsthalle in Hamburg. Technical Director Dipl.-Ing. Hans Wessels welcomed the guests to the exhibition "Italian Drawings from Leonardo to Piranesi" before the host Prof. Dr. Gaßner took them on an exclusive guided tour. Dipl.-Ing. Thomas Klasen, Technical Manager of the Hamburg division of STRABAG AG, then took the opportunity to engage representatives of the Port of Hamburg in conversation away from the container terminals for a change. Among other projects, STRABAG AG carried out the conversion of the Waltershof customs terminal hub last year.



GRIMALDI Germany GmbH

Großer Grassbrook 10 · 20457 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 789 707- 0
Telefax: +49 (0)40 789 707- 70
info@Grimaldi-Germany.de
www.Grimaldi-Germany.de



QUAY OPERATION - WAREHOUSING WALLMANN & CO

Handling and storage: general cargo,
heavy lifts, iron and steel products
55.000 m² covered storage space
Container Freight Station
Port of Hamburg: Southern Reiherstieg
Railway siding number 819

Wallmann & Co. (GmbH & Co.)

Pollhornweg 31-39 / D-21107 Hamburg

Phone: +49-(0)40/75 20 7-0
Telefax: +49-(0)40/75 20 7-203
E-mail@wallmann-hamburg.de
www.wallmann-hamburg.de



MSC Germany GmbH

Willy-Brandt-Str. 49

20457 Hamburg

Telefon: +49 (0)40 30 29 5- 0

Telefax: +49 (0)40 33 02 3- 6

info@mscgermany.com

www.mscgermany.com



Binnenschiff-Containerverladung am O'Swaldkai/Containers being loaded onto an inland-waterways vessel at O'Swaldkai

Foto: HHLA

10 Binnenschifftransporte mit neuem Rekordergebnis

Rund 9,4 Mio. t Güter wurden 2008 auf dem Elbe-Seitenkanal und dem Mittellandkanal per Binnenschiff zwischen Hamburg und Magdeburg transportiert. Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes in Uelzen teilte mit, dass die Steigerung für den Elbe-Seitenkanal gegenüber 2007 bei 3,7 Prozent lag. Besonders stark entwickelte sich der Containerverkehr per Binnenschiff. In den Zahlen spiegelt sich die positive Entwicklung der Binnenschifffahrt im Hinterlandverkehr des Hamburger Hafens wider. In den bislang ausgewerteten Monaten Januar bis November konnte der Güterumschlag auf dem umweltfreundlichen Verkehrsträger Binnenschiff leicht gesteigert werden; der November war gar der stärkste Monat des Jahres 2008. Sehr positiv entwickelte sich der Containerverkehr, hier wurde bis Ende November bereits mehr umgeschlagen als im bisherigen Rekordjahr 2005 insgesamt. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum liegt eine Steigerung um 32,1 Prozent vor. Diese Entwicklung ist umso bemerkenswerter, weil die Binnenschifffahrt auf der Mittel- und Oberelbe von Juli bis September 2008 aufgrund von Niedrigwasser stark eingeschränkt war.

10 Inland-waterways transports with new record result

Around 9.4 million t of cargo were transported by inland-waterways vessels on the Elbe-Seitenkanal (side canal) and the Mittellandkanal between Hamburg and

Magdeburg. The Federal Authority for Waterways and Shipping in Uelzen reported that the increase in volume on the Elbe side canal was 3.7 per cent compared with 2007. Growth was particularly pronounced in container traffic on inland-waterways vessels. These figures reflect the positive trend in inland-waterways shipping in the hinterland traffic to and from the Port of Hamburg. During the months for which figures have been evaluated to date, January to November, cargo handling using the environmentally-friendly transport mode of the inland-waterways vessel increased slightly; November proved to be the busiest month in the year 2008. Container traffic grew sharply, with more cargo handled already by the end of November than during the entire record year of 2005. The year-on-year increase was 32.1 per cent. This trend is all the more remarkable considering that inland-waterways shipping on the Middle and Upper Elbe suffered severe restrictions between July and September 2008 due to low water levels.

11 CTIS Container Terminal Information System, die umfassende Terminal-Betriebssystem-Software

Bei CTIS handelt es sich um ein Terminal-Betriebssystem-Programm, das von Fachleuten für Fachleute erstellt wurde. CTIS, das bewährte Containerterminal-Informationssystem von HPC, entstand in den modernsten und effizientesten Containerterminals im Hafen Hamburg. Aufgrund ihrer Erfahrung im Arbeitsalltag waren sich seine Entwickler der Herausforderungen und Fallstricke im Containergeschäft bewusst. Sie entwickelten das System so, dass es den Betrieb lediglich unterstützt und nicht diktiert; sie sorgten für eine nahtlose Integration in unterschiedliche IT- und EDI-Umgebungen sowie für die Anpassbarkeit des Systems an örtliche Gegebenheiten. Da HPC der einzige Anbieter von Terminal-Betriebssystem-Software ist, der direkt aus diesem Arbeitsumfeld kommt, wissen die Fachleute aus eigener Erfahrung über die Ansprüche und Bedürfnisse ihrer Kunden Bescheid. Durch die Verfügbarkeit von tagesaktuellem Know-how im Containerbetrieb sind die Experten von HPC in der Lage, optimale Lösungen für jeden einzelnen Kunden zu entwickeln. Das von HPC entwickelte Containerterminal-Informationssystem ist ein umfassendes Betriebssystem zur Planung und Durchführung aller betrieblichen Aktivitäten in Containerterminals. Es bildet sämtliche Geschäftsprozesse der Kunden akkurat ab und strukturiert diese



APL CO. (Germany)

Schopensteil 15 (Miramar-Haus)
20095 Hamburg
Tel.: 040- 301 09 0
www.aplgermany.de

entsprechend; durch die Koordinierung und Synchronisation von Unteraufgaben werden Leistungs- und Effizienzverbesserungen realisiert. CTIS kommt weltweit in ganz unterschiedlichen Containerterminals zum Einsatz; dazu gehören Santos in Brasilien, Valparaíso in Chile, Luanda in Angola, Port Sudan im Sudan, Hamina in Finnland und Odessa in der Ukraine, um nur einige zu nennen. Die Anwendungen laufen alle (außer Hamina) in der entsprechenden Amtssprache und sind so angepasst worden, dass sie den lokalen Anforderungen entsprechen und sich in die EDI-Systeme von Zollbehörden, Agenturen und Spediteuren integrieren. CTIS konnte erhebliche Leistungs- und Durchsatzsteigerungen verzeichnen und sich unter schwierigen Bedingungen im Terminal behaupten. Da die HPC-Fachleute sowohl in der Umsetzungsphase als auch danach sehr eng mit ihren Kunden zusammenarbeiten, haben zahlreiche Installationen zu Systemerweiterungen geführt; so ist beispielsweise die Anwendung von CTIS auf intermodale inländische Terminals und Containerdepots erweitert worden.

11 CTIS Container Terminal Information System, the all-embracing Terminal Operating System Software

CTIS is a Terminal Operating System software made for experts, made by experts. CTIS, HPC's proven container terminal information system, was born and bred at the most modern and most efficient container terminals in the Port of Hamburg. Its designers were well aware of the challenges as well as of the pitfalls of container operations through practical, daily involvement. They desi-

gned the system to support, not dictate, operations, they provided for seamless integration in different IT and EDI environments and they ensured the system's ability to adapt to local peculiarities. As HPC is the only provider of terminal operations system software that has its roots in the container operations environment, its experts know their clients' requirements and demands from own experience. Through the availability of up-to-date terminal operations knowhow HPC's experts are able to devise optimal solutions for individual clients. The container terminal information system that HPC developed is a complete terminal operating system for the planning and execution of all operative activities on container terminals. It reflects accurately and structures all business processes of the client and through the coordination and synchronisation of subtasks realises enhancements in performance and improvements in efficiency. CTIS has been implemented worldwide in quite diverse container terminals like Santos in Brazil, Valparaíso in Chile, Luanda in Angola, Port Sudan in Sudan, Hamina in Finland and Odessa in the Ukraine, to name just a few. The applications run all (with the exception of Hamina) in the local language and have been adapted to serve the local requirements of and integrate with the EDI systems of customs, agencies and freight forwarders. CTIS has mastered spectacular increases in performance and throughput as well as difficult terminal conditions. As the HPC experts work very closely with the clients in the implementation phase and beyond, many installations have resulted in systems extensions; for instance, CTIS' application has been extended to intermodal inland terminals and inland container depots.

Statements

Terminal Pacífico Sur Valparaíso (TPS):

"One of the key challenges for HPC was to configure the CTIS software to anticipate upcoming problems created by the irregular shape of the terminal and its high yard utilisation. This, as well as the improved load balancing and higher efficiency of the RTG fleet, has been thoroughly achieved."

*Roberto Zilleruelo, Managing Director,
Terminal Pacífico Sur Valparaíso*

Container Terminal Odessa:

"On February 11th, 2009, the operations division set a new productivity record when loading and discharging containers from MV WAN HAI 601. Working with two STS container cranes an average gross productivity of 60.4 moves per hour was achieved. During the work, twice a new record of 82 moves within one hour was also achieved. These productivity records were not only possible because of the dedicated work of the operations staff but also because of the consequent utilisation of the CTIS software."

*Capt Dirk Battermann, General Manager, Container
Terminal Odessa, HPC Ukraina*



Saco Shipping GmbH
Indiastraße 5
D-20457 Hamburg
Tel.: +49 40 31 17 06- 0
Fax: +49 40 31 17 06- 100
E-Mail: info@saco.de
www.saco.de

12 Jüngster Neubau der CMA CGM auf Jungferreise im Hamburger Hafen

Am Nachmittag des 2. Februar 2009 machte erstmals der jüngste Neubau der französischen Reederei CMA CGM im Hamburger Hafen fest. Die mit einer Stellplatzkapazität von 11.038 TEU (20-Fuß-Standard-container) ausgestattete CMA CGM THALASSA gehört zu den größten Containerschiffen, die bislang im Hamburger Hafen abgefertigt wurden. Sie folgt ihrem Schwesterschiff CMA CGM VELA, die im November 2008 den Hamburger Hafen erstmalig besuchte. Die CMA CGM THALASSA hat eine Schiffslänge von 347 m, eine Breite von 45,2 m und einen maximalen Tiefgang von 15,50 m. Der 130.700 t tragende Mega-Carrier erreicht eine maximale Geschwindigkeit von mehr als 24 Knoten. Der Containerriese wird im Containerliniendienst French-Asia-Line 1 (FAL-1) eingesetzt und machte am Liegeplatz 1 des HHLA Container Terminals Burchardkai (CTB) fest. China Shipping und APL haben Stellplätze auf dem FAL-1 gebucht. Der Hamburger Hafen wird von diesem Dienst wöchentlich angelaufen. Eine Rundreise dauert 70 Tage und hat folgende Anlaufhäfen auf dem Fahrplan: HAMBURG, Rotterdam, Zeebrugge, Le Havre, Marsaxlokk, Khor Fakkan (UAE), Chiwan (Shenzhen), Busan, Kwangyang, Dalian, Xingang (Tianjin), Schanghai, Hongkong, Yantian (Shenzhen), Singapur, Port Klang, Tanger und Southampton.

12 Latest CMA CGM newbuild calls at the Port of Hamburg during her maiden voyage

On the afternoon of 2. February 2009, the latest newbuild of the French shipping company CMA CGM docked at the Port of Hamburg for the first time. With a carrying capacity of 11,038 TEU (20-foot standard containers), the CMA CGM THALASSA is one of the biggest container ships to call at the Port of Hamburg to date, along with her sister ship, the CMA CGM VELA, which made her first visit to Hamburg in November 2008. The CMA CGM THALASSA is 347 m long, is 45.2 m across the beam and has a maximum draught of 15.50 m. The mega-carrier with a deadweight of 130,700 t can reach a maximum speed of more than 24 knots. The container giant is being deployed in the scheduled container liner service French-Asia-Line 1 (FAL 1). It docked at Berth 1 of the HHLA Container Terminal Burchardkai (CTB). Both China

Foto: Hasenpusch



Shipping and APL have container space bookings on the FAL-1 service. The service calls at the Port of Hamburg weekly. A round trip takes 70 days and includes the following ports of call: HAMBURG, Rotterdam, Zeebrugge, Le Havre, Marsaxlokk, Khor Fakkan (UAE), Chiwan (Shenzhen), Busan, Kwangyang, Dalian, Xingang (Tianjin), Shanghai, Hong Kong, Yantian (Shenzhen), Singapore, Port Klang, Tangier and Southampton.

13 „GRANDE GHANA“ besuchte zum ersten Mal den Hamburger Hafen

Ende Februar wurde erstmals das auf seiner Jungfernfahrt befindliche ConRo-Schiff der Reederei Grimaldi Lines in Hamburg abgefertigt. Mit der Aufnahme des dritten Neubaus in den Liniendienst zwischen Hamburg und den westafrikanischen Häfen verstärkt die Reederei Grimaldi ihr bestehendes Angebot. „Wir bedienen mit den neu in Fahrt genommenen ConRo-Schiffen die westafrikanischen Löschhäfen in verbesserter Abfahrtsfrequenz und akzeptieren alle Ladungsarten auf allen eingesetzten Einheiten im Westafrika-Verkehr“, erläuterte Dirk Peters von Grimaldi Germany anlässlich der Abfertigung der GRANDE GHANA am Hamburger Multipurpose Terminal UNIKAI. Die Containerverkehre zwischen Westafrika und dem Hamburger Hafen erreichten mit 49.000 TEU im Jahr 2008 ein Plus von 17,4 Prozent. Das Angebot der Grimaldi-Dienste: CENTRAL Express: Abfahrten mit sechs ConRo-Schiffen der „GRANDE-Klasse“ ab Hamburg jetzt alle sechs Tage. Löschhäfen sind Dakar, Tema, Lagos, Abidjan und Cotonou/Lome (jeweils 12-tägig im Wechsel) SOUTHERN Express: Abfahrten mit vier ConRo-Schiffen

POTT+KÖRNER SHIPPING AGENTS SINCE 1777	Hamburg (040) 2545502 Bremen (0421) 175710 www.pottundkoerner.com
HAMBURG · BREMEN · BREMERHAVEN · OFFENBACH/FRANKFURT · VIENNA · GDYNIA · ST. PETERSBURG · ODESSA · BUCHAREST · CONSTANTA	



Foto: Hasenpusch

ab Hamburg jetzt alle elf Tage. Löschhäfen sind Dakar, Luanda, Douala und Pointe Noire (jede zweite Abfahrt) NORTHERN Express: Abfahrten mit sechs ConRo-Schiffen (vier der „GRANDE-Klasse“ und zwei der „Repubblica-Klasse“) alle neun Tage ab Hamburg. Löschhäfen sind Dakar, Freetown, Conakry und Banjul (mit „GRANDE-Klasse“ Abfahrten). Anschließend wird mit diesem Dienst die Ostküste von Südamerika bedient.

13 **GRANDE GHANA visits Port of Hamburg for the first time**

At the end of february a ConRo vessel of the shipping company Grimaldi Lines was handled in Hamburg for the first time on its maiden voyage. This third new addition to its regular service between Hamburg and the West African ports shows the Grimaldi company strengthening its commitment to this route.

‘Our recently commissioned ConRo ships will be serving the West African ports of discharge with greater frequency. We accept all types of cargo on all vessels serving in West African transport,’ explained Dirk Peters of Grimaldi Germany on the occasion of the GRANDE GHANA’s visit to the Hamburg’s UNIKAI Multipurpose Terminal. With a volume of 49,000 TEU, container transport between West Africa and the Port of Hamburg increased by 17.4 percent in 2008 .A breakdown of the services offered by Grimaldi:

CENTRAL Express: departures from Hamburg with six ConRo ships of the GRANDE class, now every six days. Ports of discharge are Dakar, Tema, Lagos, Abidjan and Cotonou / Lome (at 12-day alternating intervals)

SOUTHERN Express: departures from Hamburg with four ConRo ships, now every eleven days. Ports of discharge are Dakar, Luanda, Douala and Pointe Noire (on alternate trips)

NORTHERN Express: departures from Hamburg with six ConRo ships (four of the GRANDE class and two of the Repubblica class), every nine days. Ports of discharge are Dakar, Freetown, Conakry and Banjul (on GRANDE class trips). This service goes on to visit the eastern seaboard of South America.

HHLA Logistik Frucht

TO GUARANTEE FRESHNESS WE HANDLE FRUIT AROUND THE CLOCK



HHLA FRUCHT- UND KÜHL-ZENTRUM GMBH

Dessauer Straße 10, Schuppen 43-46, D-20457 Hamburg, Tel: +49 40 30887211, Fax: +49 40 7899803, wulf@hhl.de, www.hhl.de

HBS | Hamburg Bunker Service GmbH

- Shell Bunkeröle
- Technischer Schiffsbedarf
- Petroleum
- Schmierstoffe
- Trinkwasser
- Verkauf und Wartung von Rettungswesten

HBS GmbH
Johannisbollwerk Ponton
20459 Hamburg

Telefon: +49 40 3113-71
Telefax: +49 40 3113-74
Mobil: +49 177 3066992
E-Mail: info@h-bs.eu
Internet: www.h-bs.eu

Hafenbahn: Transportaufkommen 1990 – 2008



Grafik: HfM

14 Größte deutsche Hafenbahn unterstützt Allianz pro Schiene



Neuer Zuwachs für die Allianz pro Schiene. Die Hamburger Hafenbahn trat im Januar als 80. Fördermitglied der Allianz pro Schiene bei. „Wir freuen uns sehr, die größte deutsche Hafenbahn in unserem Bündnis begrüßen zu können“, sagte Allianz pro Schiene-Vorsitzender Klaus-Dieter Hommel. „Je mehr Unternehmen der Bahnbranche uns unterstützen, desto vehementer und erfolgversprechender können wir uns für den umweltfreundlichen und sicheren Schienenverkehr engagieren“, so Hommel. Harald Kreft, Leiter der Hamburger Hafenbahn, die ein Geschäftsbereich der Hamburg Port Authority (HPA) ist, lobte insbesondere den Einsatz der Allianz pro Schiene für die Verkehrsverlagerung auf die Schiene sowie für den Masterplan Güterverkehr und Logistik. „Ungeachtet der aktuellen wirtschaftlichen „Delle“ wird der Schienengüterverkehr in absehbarer Zukunft weiter ansteigen“, sagte Kreft. „Wir rechnen innerhalb der nächsten Dekade mit einer Verdoppelung des Containerverkehrs im Hamburger Hafen. Bereits jetzt ist Hamburg Europas größter Eisenbahnhof. Wir stellen uns den Herausforderungen und sorgen jetzt mit entscheidenden Weichenstellungen, auch im Rahmen des Konjunkturpaketes, für eine überproportionale Entwicklung des Verkehrsträgers Schiene. Den Modal Split wollen wir zugunsten der Schiene verbessern. Dies ist auch ein Beitrag des Hafens und der Stadt Hamburg für die Umwelt.“ Die Hamburger Hafenbahn betreibt ein rund 300 Kilometer langes Schienennetz im Hamburger Hafen, auf dem täglich mehr als 200 Güter-

züge zwischen Hafen und Hinterland verkehren.

Gemeinsam mit der DB Netz AG hat die Hamburg Port Authority einen Masterplan aufgelegt, der ein Ausbaukonzept für Umschlagterminals, das Hafenbahnnetz und die Hinterlandstrecken umfasst, um den Seehafenverkehr inklusive der nötigen Anbindung an das Hinterland zu stärken. Über die Aktivitäten der Allianz pro Schiene können Sie sich unter anderem im Tätigkeitsbericht 2008 informieren, den Sie unter <http://www.allianz-pro-schiene.de/deutsch/Wir-ueber-uns/Jahresberichte/> finden. Die Allianz pro Schiene ist das Bündnis in Deutschland zur Förderung des umweltfreundlichen und sicheren Schienenverkehrs. In dem Bündnis haben sich 16 Non-Profit-Verbände zusammengeschlossen: die Umweltverbände BUND, NABU, Deutsche Umwelthilfe und NaturFreunde Deutschlands, die Verbraucherverbände Pro Bahn, DBV und VCD, die Automobilclubs ACE und ACV, die drei Bahngewerkschaften TRANSNET, GDBA und GDL sowie die Eisenbahnverbände BDEF, BF Bahnen, VBB und VDEI. Die Mitgliedsverbände vertreten mehr als 2 Mio. Einzelmitglieder.

14 Germany's biggest port railway in support of Pro-Rail Alliance

A new member for the Pro-Rail Alliance [Allianz pro Schiene]. In January the Port of Hamburg Railway became the 80th sponsoring member to join the Allianz pro Schiene. “We are very pleased to welcome the largest port railway operator in Germany to our alliance,” said Pro-Rail Alliance Chairman Klaus-Dieter Hommel. “The greater the number of companies in the railway



RICKMERS-LINIE



Rickmers-Linie GmbH & Cie. KG

Neumühlen 19 · D-22763 Hamburg
Telefon: + 49 (0) 40 38 91 77-200
Telefax: + 49 (0) 40 38 91 77-274

e-mail: info@rickmers.net · www.rickmers-linie.com



Foto: HHM

sector supporting our cause, the more vigorously we are able to promote environmentally-friendly, safe railways, and the bigger our chances of success,” Hommel added. Harald Kreft, Head of the Port of Hamburg Railway, a division of the Hamburg Port Authority (HPA), had special praise for the effort shown by the Pro-Rail Alliance to have a greater share of cargo moved over to rail, and for the Freight Transport and Logistics master plan. “Regardless of the current ‘dent’ in the performance of the economy, cargo traffic carried by rail will continue to increase in the foreseeable future,” said Kreft. “We expect container traffic in the Port of Hamburg to double over the next decade. Hamburg is already Europe’s largest railway port. We are facing up to the challenges and are making important strategic decisions, not least in the context of the current economic stimulus package, towards achieving an above-average rate of development for the railways. We want to change the modal split more in favour of railways. Such a change also represents a contribution to the environment on behalf of the Port and the City of Hamburg. The Port of Hamburg Railway operates a rail network of around 300 kilometres in the

Port of Hamburg, with more than 200 freight trains linking the port and its hinterland each day. Together with the national network operator DB Netz AG, the Hamburg Port Authority has prepared a master plan for a concept that provides for the expansion of cargo-handling terminals, the railway network in the port as well as railway lines to the hinterland, all of which would result in an upgrade of sea-borne traffic and the vital connections with the hinterland. You can find out more about the activities of the Pro-Rail Alliance in the Activity Report 2008, which is available on the Internet, at <http://www.allianz-pro-schiene.de/deutsch/Wir-ueber-uns/Jahresberichte/>. Allianz pro Schiene is the German alliance for the promotion of environmentally friendly and safe rail transport. The alliance unites 16 non-profit organisations: the environmental organisations BUND, NABU, Deutsche Umwelthilfe and NaturFreunde Deutschlands; the consumer groups Pro Bahn, DBV and VCD; the automobile clubs ACE and ACV; the three rail unions TRANSNET, GDBA and GDL as well as the rail organisations BDEF, BF Bahnen, VBB and VDEI. Its member associations represent more than 2 million individual members.

KÜTER & STAECK
CREATIVEPOOL
 Zeitschriften · Handling · Produktion · Anzeigenverwaltung

...VON TÄGLICHEN INFORMATIONEN

genau die auszuwählen, die Ihre Kunden unbedingt erhalten sollen, das ist effektive Kommunikation. Und das geht am besten mit einem regelmäßig erscheinenden Medium – z.B. einer Zeitschrift. Immer aktuell, vielseitig und oft schon sehnsüchtig erwartet. Eben genau so, wie Sie es vom Port of Hamburg Magazine gewohnt sind.

KÜTER & STAECK CREATIVEPOOL
 RABOISEN 16 · 20095 HAMBURG
 TELEFON: 0 40 - 36 11 15-0
 FAX: 0 40 - 36 11 15-21
 E-MAIL: INFO@CREATIVEPOOL.DE
WWW.KUETER-STAECK.DE

15 Erste Abfahrt des neuen Euro-Aegean Service der Grimaldi Lines in Hamburg

Als erstes Schiff im neuen Euro Aegean Service der Reederei Grimaldi Lines wurde am 27. Dezember 2008 das RoRo-Schiff „Grande Sicilia“ am Hamburger Unikai-Terminal abgefertigt. Die „Grande Sicilia“ wird gemeinsam mit ihrem Schwesterschiff der „Grande Italia“ im neuen Dienst mit zunächst vierzehntägigen Abfahrten ab Hamburg eingesetzt. Bedient werden die Häfen Setubal, Valencia, Livorno, Civitavecchia, Salerno, Piräus, Beirut, Lattakia (Anlauf nur bei ausreichender Ladungsmenge), Gemlik und Alexandria. In Umladung bedient Grimaldi zusätzlich die Häfen Tunis, La Goulette, Tripoli (Libyen), Misurata, Limassol, Mersin und Tripoli (Libanon). Die eingesetzten Schiffe erlauben die Verladung jeglicher Art von RoRo-Einheiten, wie z. B. Fahrzeuge und selbstfahrende Baumaschinen sowie konventionelle Güter und Projektladung mit Stückgewichten bis 75 t inklusive eventuell eingesetzter Rolltrailer. Die im italienischen Heimathafen Palermo registrierte „Grande Sicilia“ hat mit ihren 38 650 BRZ eine Länge von 176 m, eine Breite von 31 m und einen max. Tiefgang von 8,75 m. Auf insgesamt elf Decks können bis zu 4500 Pkw oder andere RoRo-Ladungen transportiert werden. Der Seegüterverkehr mit dem Mittelmeerraum erreichte im Jahr 2007 im Hamburger Hafen ein Gesamtvolumen von mehr als 4,5 Mio. t. Insgesamt wird der Hamburger Hafen von etwa 30 Diensten angefahren, die zwischen Nordeuropa und dem Mittelmeer verkehren. Weitere Informationen zum neuen RoRo-Dienst sind bei der Grimaldi Germany GmbH in Hamburg zu erhalten.

15 First departure from Hamburg for Grimaldi Lines' new Euro-Aegean Service

The first ship to sail in the new Euro-Aegean service operated by the Grimaldi Lines shipping company, the RoRo vessel Grande Sicilia was dispatched from the Unikai Terminal in Hamburg on 27 December 2008. As part of the new scheduled service the Grande Sicilia, together with its sister ship Grande Italia, offers fortnightly departures from Hamburg initially. The ports of call are Setubal, Valencia, Leghorn (Livorno), Civitavecchia, Salerno, Piraeus, Beirut, Lattakia (if there is sufficient cargo), Gemlik and Alexandria. Via transshipments, Grimaldi also services the ports of Tunis, La Goulette, Tripoli (Libya), Misurata, Limassol, Mersin



Foto: Hasenpusth

Das RoRo-Schiff „Grande Sicilia“ am Hamburger Unikai-Terminal/The RoRo ship Grande Sicilia at Hamburg's Unikai Terminal

and Tripoli (Lebanon). The vessels deployed in this service can load all types of RoRo units, including vehicles and self-propelled construction equipment, as well as conventional and project cargo consisting of items weighing up to 75 tons (incl. rolltrailers, if applicable). Registered at her Italian home port of Palermo, the Grande Sicilia has a capacity of 38,650 GRT, a length of 176 m, a breadth of 31 m and a maximum draught of 8.75 m. The ship's eleven decks can carry up to 4,500 passenger vehicles or the equivalent in RoRo cargo. Sea-borne cargo between the Port of Hamburg and the Mediterranean reached a total volume of more than 4.5 million tons in the year 2007. About 30 scheduled liner services linking northern Europe and the Mediterranean call at the Port of Hamburg. Details of the new RoRo service are available from Grimaldi Germany GmbH in Hamburg.

16 Großes Bahnhofsfest in Lübeck und Aufnahme des elektrischen Zugbetriebs zwischen Hamburg und Lübeck-Travemünde

Die Deutsche Bahn AG feierte die Aufnahme des elektrischen Zugbetriebs auf der Strecke Hamburg nach Lübeck-Travemünde und den Lübecker Häfen sowie den 100. Geburtstag des Lübecker Hauptbahnhofs. Das Eintreffen des Premierzuges aus Hamburg, der mit einem Feuerwerk begrüßt wurde, war Höhepunkt der Veranstaltung. Der ICE T wurde anschließend von Dr. Werner Marnette, Minister für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein, Anja Hajduk, Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt der Freien und Hansestadt Hamburg, sowie Stefan Garber, Vorstand Infrastruktur der Deutschen Bahn AG, auf den Namen „Travemünde“ getauft. Zukünftig wird dieser Zug als Botschafter für das Ost-

Ernst Glässel GmbH & Co. KG 

Agent für SEATRADE REEFER 
Chartering N.V., Antwerpen

Tel.: 040-37607-0 · Fax: 040-37607-406
gla@glaessel.de · www.glaessel.de



Wöchentlich
Hamburg/Karibik!
Container, Stückgut,
Fahrzeuge,
Projekt-Ladung

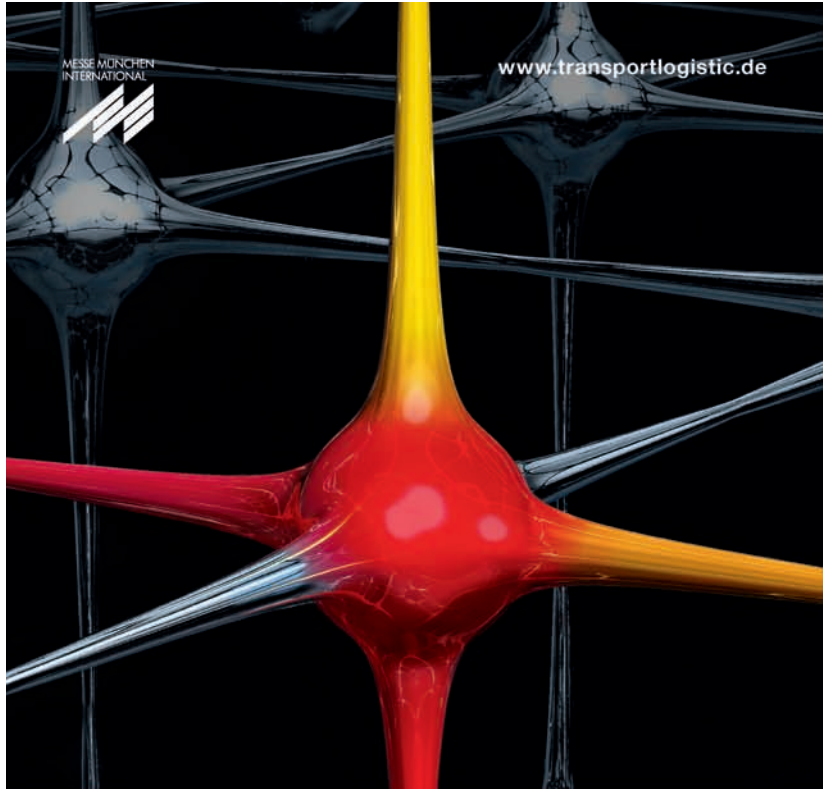
seebad in ganz Deutschland unterwegs sein. Nach den Worten von Dr. Werner Marnette wird der Norden mit der Elektrifizierung buchstäblich an Zugkraft gewinnen: „Die Elektrifizierung ist nicht nur ein Meilenstein für den Verkehr in Schleswig-Holstein, sondern rückt uns auch mit unseren Hamburger Nachbarn enger zusammen“, sagte Marnette.



Foto: Balfour Beatty Rail GmbH

16 Big railway station festival in Lübeck and start of electric train service between Hamburg and Lübeck-Travemünde

Deutsche Bahn AG, the German national railway service, had a double celebration with the start of the electric train service connecting Hamburg with Lübeck-Travemünde line and the Ports of Lübeck, and the 100th anniversary of the Lübeck Central Railway Station. The arrival of the first train from Hamburg represented the high point of the event. The ICE T train was then ceremonially named "Travemünde" by Dr. Werner Marnette, the Minister for Science, the Economy and Transport of the state of Schleswig-Holstein, Anja Hajduk, Senator for Urban Development and the Environment of the Free and Hanseatic City of Hamburg, and Stefan Garber, Managing Director of Deutsche Bahn AG with responsibility for infrastructure. From now on, this train will travel throughout Germany as an ambassador for this spa town on the Baltic Sea. Dr. Werner Marnette noted in his address that the country's north would gain in pulling power, literally, as a result of the electrification of the train service: "The electrification not only represents a milestone for transportation in the state of Schleswig-Holstein, it also brings us closer to our neighbours in Hamburg," said Marnette.



www.transportlogistic.de

Sie liefern die Innovationen. Wir das Fachpublikum.

Die **transport logistic** bringt Top-Angebot und -Nachfrage aus aller Welt zusammen. Pünktlich am 12. Mai 2009 – auf dem größten Marktplatz für Logistik, Telematik und Verkehr. Nur hier wird die gesamte Wertschöpfungskette abgebildet. Nur hier sind Marktführer und Entscheider präsent. Und nur hier garantiert ein hochkarätiges Konferenzprogramm unschlagbaren Informationsvorsprung. Präsentieren Sie sich und Ihr Angebot dort, wo es sich lohnt: auf der **transport logistic** 2009.

**Ausführliche Informationen finden
Sie im Aussteller Zentrum
unter www.transportlogistic.de**

tl
**transport
logistic**
including
**Air Cargo
Europe**
connecting business

12. Internationale Fachmesse für Logistik,
Telematik und Verkehr

12. – 15. Mai 2009

Neue Messe München

ma-co Hamburg – Kompetenz in Aus- und Weiterbildung

ma-co Hamburg – Competence in basic and advanced vocational training

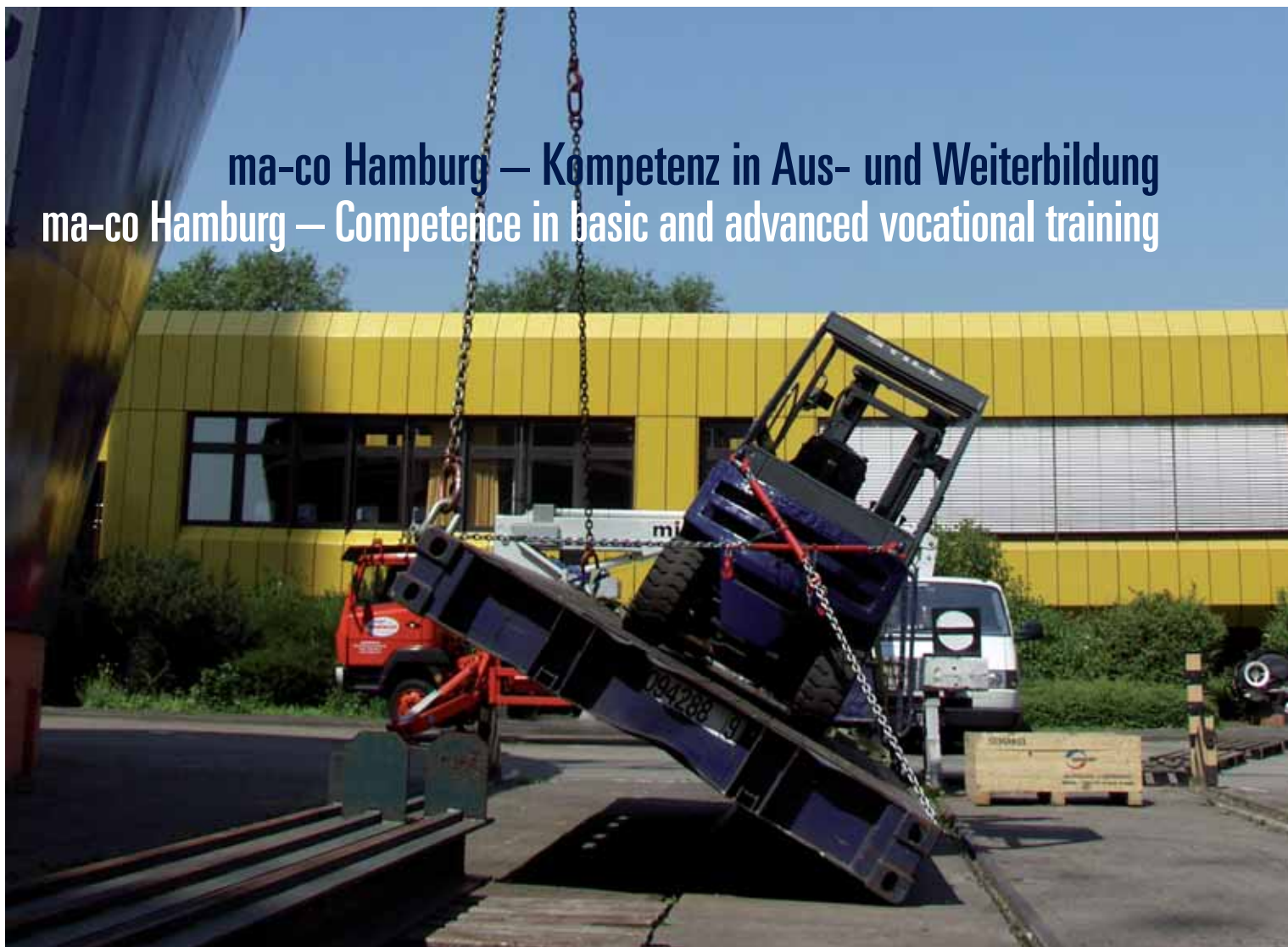


Foto: ma-co

Eine Krise kann auch eine Chance sein. Denn während viele Hafen- und Logistikbetriebe in den vergangenen Jahren vor allem Neueinstellungen und Qualifizierungen durchführen ließen, um das Wachstum zu bewältigen, kann jetzt die Zeit des konjunkturellen Einbruchs für die fachliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter sinnvoll verwendet werden. „Für den Arbeitsmarkt bedeutet die Krise, dass nun Möglichkeiten zur Qualifizierung der Mitarbeiter genutzt werden können“, bestätigt Rolf Steil, Chef der Hamburger Agentur für Arbeit. „So können sich die Firmen auf den Wiederaufschwung vorbereiten.“ Auch die Hamburger Behörde für Wirtschaft und Arbeit schreibt in ihrem Januar-Newsletter: „All unsere Anstrengungen gelten der Bekämpfung neuer Arbeitslosigkeit. Dazu wollen wir Ausbildung und Qualifizierung stärken.“

Diese Devise wird von ma-co, maritimes kompetenzzentrum e.V., dem größten deutschen Bildungsträger für Hafen-

und Lagerlogistik, bereits umgesetzt. „Im vergangenen Jahr haben wir in einem erheblichen Umfang für den zusätzlichen Personalbedarf in Betrieben qualifiziert“, sagt ma-co-Geschäftsführer Henning Scharringhausen, der den Bildungsträger zusammen mit Gaby Ohlrogge aus Bremen leitet. „Jetzt erhalten wir verstärkt Anfragen zur Qualifizierung der bereits Beschäftigten.“ Der Weiterbildungsbedarf in der Hafenlogistik sei vor dem Hintergrund des demografischen Wandels groß, denn wie Stückgut angeschlagen oder ein riesiger Mähdrescher auf einem Schiff festgemacht wird, wüssten viele junge Hafenfacharbeiter heute nicht mehr. „Dieses Fachwissen muss gesichert werden, bevor die Altersgruppe der über 50-Jährigen in Rente geht“, so Scharringhausen weiter. Ein Ziel von ma-co sei es deshalb, dieses Spezialwissen als Bestandteil in den Lehrberuf zur Fachkraft für Hafenlogistik und in die 56-tägige Weiterbildung zum Hafenfacharbeiter zu integrieren.

Weitere sinnvolle Qualifizierungsmöglichkeiten seien zum Beispiel Fortbildungen zum Anschlagen von Schwergut, zur Ladungssicherung oder zum Umgang mit Gefahrgut. Auch die Lagerlogistikbetriebe sind bereits in der Planung für die Qualifizierung ihrer Mitarbeiter. In Kürze startet im ma-co die berufsbegleitende Fortbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik. Das WeGebAU-Programm der Arbeitsagentur kann dabei die Betriebe finanziell fördern.

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der Transport-, Lager- und Hafenlogistik unterstützt ma-co Hamburg in der Krise im Rahmen des vom Europäischen Sozialfonds und der Freien und Hansestadt Hamburg geförderten Projektes „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“. Innerhalb von zwei Jahren sollen 80 KMU für unterschiedliche fachliche Fort- und Weiterbildungen gewonnen und in Fragen der Personalentwicklung beraten werden (siehe Kasten). >>>

A crisis can also yield opportunities. After all, as many of the port and logistics enterprises hired new staff and upgraded qualifications in recent years in order to cope with growth, the current economic slump can be taken advantage of in order to realise advanced vocational education targets for the workforce. "For the labour market, the crisis provides an opportunity to improve the qualifications of the workforce," confirms Rolf Steil, Head of the Hamburg Employment Agency (Agentur für Arbeit). "It is a way for businesses to prepare for the economic upturn when it comes." Accordingly, the Ministry for the Economy and Labour of the City of Hamburg writes in its January newsletter: "All our efforts will be devoted to fighting this new wave of unemployment. Our aim is therefore to boost training and qualifications."

This strategy is already being implemented by the ma-co maritime kompetenzzentrum e.V., Germany's largest educational institution for port and

warehouse logistics. "Last year we provided substantial qualification measures to meet the burgeoning demand for personnel in companies," said ma-co Managing Director Henning Scharringhausen, who runs the educational institution together with Gaby Ohlrogge from Bremen. He added that the demand for further vocational education in port logistics was high as a result of demographic changes, and many young, skilled dock workers simply did not know how to attach general cargo for lifting by crane, or how to lash a giant combine harvester on a ship's deck. "We need to make sure that these specialist skills are duly documented and secured before the over-50s age group goes into retirement," adds Scharringhausen. He said one of the objectives of ma-co was therefore to integrate this specialist knowledge as a course component in the vocational training for port logistics specialists, as well as into the 56-day advanced education course for spe-

cialist dock workers and longshoremen. Other useful qualifications on offer included advanced vocational training courses in safe lifting of heavy cargo, safe stowage, or handling hazardous goods. Warehouse logistics companies are already planning to upgrade the qualifications of their employees. Soon ma-co will offer a part-time course in advanced vocational training for warehouse logistics specialists.

Small and medium-sized enterprises (SMEs) in the transport, warehousing and port logistics sectors receive crisis support from ma-co Hamburg as part of the European Social Fund and the "Regional Competitiveness and Employment" project supported by the Free and Hanseatic City of Hamburg. It is envisaged that within a period of two years, 80 SMEs will be signed up for advanced vocational training courses and receive advice on personnel development issues (see box). >>>



Foto: ma-co

Die ma-co-Geschäftsführer Henning Scharringhausen und Gaby Ohlrogge aus Bremen leiten den Bildungsträger/The ma-co Managing Directors Henning Scharringhausen and Gaby Ohlrogge, of Bremen, jointly manage the educational institution.



Foto: ma-co

ma-co Hauptsitz am Köhlbranddeich im Hafen Hamburg/ma-co head office at the Köhlbranddeich in the Port of Hamburg

ma-co hilft kleinen und mittleren Logistikbetrieben

ma-co berät im Rahmen des Projektes „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ in der Metropolregion Hamburg vor dem Hintergrund des demografischen Wandels kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der Transport-, Lager- und Hafenlogistik. ma-co unterstützt sie mit passgenauen Qualifizierungsangeboten und versteht sich als Diskussionspartner bei Fragen der Personalentwicklung: Welcher Mitarbeiter hat welches Potenzial? Wohin soll sich der Einzelne entwickeln? Ist unser Team effektiv und motiviert? Wer geht in den nächsten fünf Jahren in Rente? Wie will die Firma bis dahin aufgestellt sein? Unter dem Motto „Track & Trace für Ihr Personal“ will ma-co neben Fachwissen auch die persönliche Entwicklung fördern, ein Thema, das in der Hektik des beruflichen Alltags häufig zu kurz kommt. „Wir zeigen Möglichkeiten auf, wie das Potenzial der Mitarbeiter entwickelt und ihre Karriere geplant werden kann“, so ma-co-Projektleiterin Caroline Baumgärtner. „Das kann ein Karrieresprung sein, aber auch eine Spezialistenlaufbahn oder fundierte Erfahrung im Projektmanagement bedeuten.“ Gerade Menschen mit individuellen Lebensläufen sollen in der Logistik eine Perspektive bekommen.

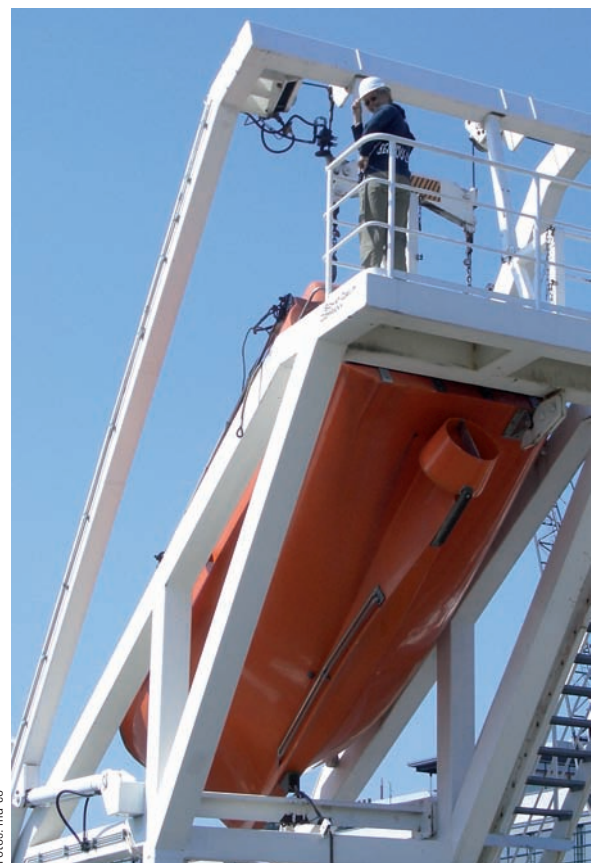
ma-co assists small and medium-sized logistics companies

As part of the "Regional competitiveness and employment" project and in the context of current demographic change, ma-co provides advisory services to small and medium-sized companies (SMEs) in the transport, warehousing and logistics sectors in the Hamburg metropolitan region. ma-co supports these companies with tailor-made qualification courses and sees itself as a discussion partner for personnel development matters: Which employee shows what potential? In which direction should specific individuals aspire to develop? Is our team effective and sufficiently motivated? Who will be retiring in the next five years? How will the company be positioned by then? Under the motto "Track & Trace For Your Personnel", ma-co promotes personal development as well as the acquisition of vocational skills, as this is an area that is often neglected due to a hectic working life. "Our job is to lay out the options for developing the potential of employees and planning their careers", explains ma-co project manager Caroline Baumgärtner. "This may involve sudden promotions in someone's career, or increased specialisation, or the acquisition of experience in the field of project management." Especially people with individual, non-standard life histories should be given an opportunity in logistics.

700 Kurse hat ma-co im vergangenen Jahr an den Standorten Hamburg, Bremen und Bremerhaven für etwa 8000 Teilnehmer zu den Themen Hafen, Logistik, Umschlag, Seeschifffahrt und den Querschnittsbereichen Gefahrgut, Safety & Security sowie Führung und Kommunikation durchgeführt. Neu ist die Fortbildung zum „Certified Ship Planner“. Erstmals sollen in diesem Jahr – der Mangel an Nautikern macht sich nicht nur auf den Schiffen, sondern auch an Land bemerkbar – Quereinsteiger wie Seegüterkontrolleure, Bootsbauer, Schifffahrts- oder Speditionskaufleute in einer neunmonatigen Fortbildung parallel zum training-on-the-job zum Junior Ship Planner fortgebildet werden. Dieses Angebot bietet gerade Berufspraktikern aus dem gewerblich-technischen Bereich eine neue Perspektive in der maritimen Wirtschaft.

Ein weiteres aktuelles Projekt von ma-co ist die Beteiligung am MTC Marine Training Center Hamburg, dem neuen Aus- und Weiterbildungs-

zentrum für Lotsen, Kapitäne, Schiffs-offiziere und Schiffsingenieure, das am 19. Januar den Betrieb aufgenommen hat. Im MTC in Hamburg-Stellingen stehen neben einem modernen Schiffsführungssimulator mit vier Brücken auch ein Radarsimulator, ein Maschinensimulator, ein Simulator für die Sprechfunkausbildung von Nautikern (GMDSS) sowie ein Simulator für die Ausbildung von Tanker-, Gastanker- und LNG-Spezialisten und eine Schulungswerkstatt für die Wartung von Schiffsmotoren und Turboladern. ma-co bietet künftig unter dem Dach des MTC seine Seeschifffahrtskurse an. „Die technischen Voraussetzungen ermöglichen ganz neue Seminarangebote“, sagt Caroline Baumgärtner, im ma-co zuständig für den Bereich Seeschifffahrt. „So wird es zum Beispiel Kurse geben zur Schlepptechnik, die Schleppstrategien und die dabei notwendige Kommunikation zwischen Schiff und Schlepper in den Mittelpunkt rücken.“



Fotos: ma-co

Ziel sei es, in Hamburg für die Kunden ein einziges Zentrum für die Weiterbildung in der Schifffahrt zu etablieren.

Das Kursangebot von ma-co

Hafen und Umschlag: Geräteausbildungen, hafenspezifische Funktionen und Abschlüsse, Anschlag von Lasten, Kenntnisse rund um den Container, Ladungssicherung, Port Security

Logistik: Workshops für Entscheider, Seminare entlang der Transportkette Wareneingang – interner Transport – Lagern – Kommissionieren – Warenausgang, lagerspezifische Funktionen und Abschlüsse

Seeschifffahrt: Seminare nach STCW 95, Refresher Medical Care, Kurse zum ISPS Code, Bridge Team Management, ECDIS, Seefrachtrecht, Umgang mit der Presse, Prävention von Fatigue

Gefahrgut, u. a. Gefahrgutbeauftragte und beauftragte Personen nach GbV für die Verkehrsträger Luft/ Straße/ Schiene/ See/ Binnenschiff, Sprengstoffbefähigung nach § 7 und § 20 Sprengstoffgesetz, Landesgefahrungsverordnung Hafen Hamburg (ehemals HSV0), Begaste Container

Führung & Kommunikation für gewerbliche Führungskräfte in der Lager-, Transport- und Umschlagslogistik sowie Train-the-Trainer, auch für Ausbilder an Bord

Safety und Security: Unfallverhütung, Brandschutz, Gefahrenabwehr, Szenarien für die jährlichen Übungen des Alarm- und Gefahrenabwehrplanes

IT: EDV-Seminare und moderne E-Learning-Programme aus Eigenentwicklung, z. B. Maritime English for Technical Officers, Gefahrgut sicher unterwegs, ConTrucker

Courses offered by ma-co

Port and cargo handling: equipment training, port-specific functions and certificate qualifications, attaching of crane loads, container-related skills and knowledge, safe stowage of cargo, port security

Logistics: workshops for decision-makers, seminars covering the transport chain: goods receipt – internal transportation – warehousing – order picking – goods dispatch, functions and certificate qualifications

Maritime shipping: seminars in accordance with STCW 95, refresher medical care, Courses covering the ISPS Code, bridge team management, ECDIS, legislation covering sea freight, dealing with the media, fatigue prevention

Hazardous goods, incl. hazardous goods officers and delegated persons in acc. with the Dangerous Goods Advisory Ordinance for transport carriers air/road/rail/inland-waterways vessel, qualification for handling explosives in acc. with § 7 and 20 of the Explosives Act, State Hazardous Goods Ordinance for the Port of Hamburg (formerly HSV0), gassed containers

Management & communication for commercial management personnel in the warehousing, transport and cargo-handling logistics sectors, as well as training-the-trainer programmes, incl. for on-board trainers

Safety and security: accident prevention, fire prevention, elimination of hazards, scenarios for the annual exercises under the alarm and hazard elimination plan

IT: seminars and modern E-learning programs developed in-house, e. g. Maritime English for Technical Officers, Safe Transit For Hazardous Goods, ConTrucker

Branch in Hamburg is the part of Company with his head office in Warsaw.

We specialize in :

DUTY SERVICES,

OVERSEAS TRANSPORT,

ROAD CONTAINER TRANSPORT,

WAREHOUSING, FORWARDING, LOGISTIC.



DORUM GmbH

Überseezentrum, Schumacherwerder

Hamburg 20457

tel. +49 176-27669578

tel. in Warsaw : +4822 675 51 99, +4822 675 52 46

www.dorum.com.pl

email : hamburg@dorum.com.pl

Auf der Freifallboot-Anlage wird unter realistischen Bedingungen ein Teil des Sicherheitstraining absolviert.

At the free-fall boat facility, a component of the safety training is conducted under realistic conditions.



Last year ma-co ran 700 courses at its Hamburg, Bremen and Bremerhaven locations, training some 8,000 participants in the areas of port operations, logistics, cargo handling, maritime shipping, and the interdisciplinary subject areas of hazardous goods, safety & security

and management and communication. A recent addition is the advanced training course for the qualification of "Certified Ship Planner". For the first time this year – the shortfall in nautical personnel is being felt not only on ships, but also on land – career changers such as former maritime cargo inspectors, shipwrights, shipping and forwarding agency personnel will be given 9-month advanced vocational training courses leading up to a Junior Ship Planner's qualification in parallel to their on-the-job training. This course opens up new prospects in the maritime sector to experienced professionals from the commercial-technical fields in particular.

A further project currently under way at ma-co is the participation in the MTC Marine Training Centre Hamburg, the new centre for basic and advanced vocational training for pilots, ship's captains, ship's officers and marine engineers, which commenced operations on 19 January this year.

In addition to a modern ship-handling simulator featuring four bridges, the MTC facility in Hamburg-Stellingen is also equipped with a radar simulator, an engine simulator, a GMDSS simulator used for radio communications training for nautical personnel, and a simulator for training tanker, gas tanker and LNG specialist personnel. There is also a training workshop for teaching maintenance on ship's engines and turbochargers. In future, ma-co plans to offer its maritime shipping course at the MTC facility. "The technical facilities make it possible to offer entirely new seminar programs," says Caroline Baumgärtner, who is responsible for the maritime shipping division at ma-co. "For example, there will be courses on towing technology that can focus on towing strategies, including the communications required between ship and tugboat. The objective was, she added, to provide customers with a single centre that can cater for all advanced vocational training needs in maritime shipping in Hamburg.

HAMBURG

FRANKFURT AIRPORT

BREMERHAVEN



Your partner for dependable customs management

Being a comprehensive service provider, we will take care of your entire customs management needs covering all imports and exports. Due to our extensive experience of over 20 years, we will see to a smooth customs clearing, freeing you up to concentrate on your business. Place your trust in us!



- ➔ Located directly on location in Hamburg, Bremerhaven and Frankfurt am Main
- ➔ Access to expert know-how and competent, friendly consulting in multiple languages (e.g. English, Polish, Russian, Spanish, Croatian)
- ➔ Registered as fiscal representative according to section 22a ff UStG (German VAT-law)



Grafik: MTC

MTC verfügt über den modernsten Schiffs-Simulator der Welt MTC has the world's most modern ship-handling simulator

Die MTC Marine Training Center Hamburg GmbH startete am 19. Januar 2009 ein umfassendes Weiterbildungsangebot für Seeleute in der Hansestadt. Mit dem MTC erhielt die Hansestadt ein neues Aus- und Weiterbildungszentrum für Kapitäne und Ingenieure. Für die praktische Ausbildung steht der weltweit modernste Schiffsführungssimulator und Maschinen-simulator zur Verfügung.

Im Oktober 2008 wurden die Verträge unterschrieben, die neue Gesellschaft gegründet und der diplomierte Nautiker Heinz Kuhlmann zum Geschäftsführer bestellt. „Damit wird Hamburg als nord-deutsches Qualifizierungszentrum im Maritimen Bereich weiter gestärkt“, sagte Hamburgs Wirtschaftssenator Axel Gedaschko anlässlich der Eröffnungsfeier. „Gemeinsam mit verschiedenen Partnern aus der Hafen- und Reedereiwirtschaft ist es uns gelungen, am wichtigsten Europäischen Schifffahrtsstandort die maritime Ausbildung zu unterstützen und wieder ein Zentrum für seemännische Weiterbildung zu schaffen“, erläuterte MTC Geschäftsführer Heinz Kuhlmann.

Der neue Standort liegt an der Schnackenburgallee 149 in Stellingen.

„In der Rekordzeit von nur 4 Wochen konnte Dank eines innovations- und investitionsfreudigen Investors, der Beos GmbH und der Kooperationsbereitschaft des Bezirks Eidelstedt die gesamte Planung und Verhandlung über die Anmietung abgeschlossen werden“, sagte der Geschäftsführer von MTC, Heinz Kuhlmann. Mit der MTC Marine Training Center Hamburg GmbH bekommt die Hansestadt ein neues Aus- und Weiterbildungszentrum für Kapitäne und Ingenieure auf Schiffen mit einem eigenen hochmodernen Schiffsführungssimulator und Maschinen-simulator für die praktische Ausbildung.

Gesellschafter des Marine Training Centers

sind die Schifffahrtsunternehmen Rickmers Reederei und Orion Bulklers sowie als Crew Manager/ Personal Dienstleister Marlow Navigation. Weitere Gesellschafter sind aus der Zulieferindustrie MAN Diesel, Germanischer Lloyd als Klassifikationsgesellschaft, die Lotsenbrüderschaften Elbe, Hamburger Hafen und Nordostseekanal I, das maritime kompetenzzentrum e.V. (ma-co) und einige private Investoren sowie SAM Electronics als Kooperationspartner. „Durch die Einbindung der Lotsen, der Schulungsspezialisten von ma-co und der GL-Academy soll eine fachliche und inhaltliche Qualität auf höchstem Niveau sichergestellt werden“, so Kuhlmann. >>>



Foto: MTC

Neben den Schiffsführungs- und Radar-Simulatoren wird auch ein Maschinen-Simulator, ein Simulator für die Sprechfunkausbildung von Nautikern (GMDSS) sowie ein Simulator für die Ausbildung von Tanker-, Gastanker- und LNG-Spezialisten betrieben./In addition to the ship-handling and radar simulators, there is an engine simulator, a simulator for nautical radio communications training (GMDSS), and a simulator for training tanker, gas tanker and LNG specialists.

The company MTC Marine Training Centre Hamburg GmbH launched a comprehensive programme of advanced vocational training courses for nautical personnel in Hamburg on 19 January 2009. With the MTC, this Hanseatic City now has a new centre for basic and advanced vocational training for captains and engineers. For the practical training component, the MTC is equipped with the most modern ship-handling simulator in the world.

In October 2008, the contracts were signed, the new company was established, and the academically qualified seaman Capt. Heinz Kuhlmann was appointed managing director. "This will further strengthen Hamburg's position as a centre for obtaining maritime qualifications in the northern German region," said Hamburg Senator for the Economy Axel Gedaschko during the official opening ceremony. "Together with a range of partners in the port-related and shipping industry, we succeeded in boosting maritime education in Europe's most important shipping location by establishing an additional nautical training centre," explained MTC Managing Director Heinz Kuhlmann.

The new training centre is located at Schnackenburgallee 149 in the district of Stellingen. "Thanks to the support of an innovative, enthusiastic and forward-looking investor, Beos GmbH, and the willingness to cooperate on the part of the Eidelstedt municipal authorities, the entire planning effort and the negotiations of the lease were completed in a record time of only 4 weeks," said MTC's managing director Heinz Kuhlmann. With the MTC Marine Training Center Hamburg GmbH, the Hanseatic City now has a new centre of basic and advanced vocational training for captains and ship's engineers that has its own state-of-the-art ship-handling simulator as well as an engine simulator for hands-on training.

Shareholders in the new Marine Training Center are the shipping companies Rickmers Reederei and Orion Bulk, and the company Marlow Navigation as crew managers/personnel services providers. Other shareholders come from the supply sector, including MAN Diesel, and Germanischer Lloyd as a classification society, the Pilots Association Lotsenbrüderschaften Elbe, Hamburger Hafen und Nordostseekanal I, the maritime kompetenzentrum e.V. (ma-co) and a number of private investors, and SAM Electronics as a joint-venture partner. "The inclusion of the pilots and of the training specialists from ma-co and the GL Academy will ensure that we will be offering the ultimate in quality both in terms of expertise and content," said Kuhlmann. >>>

Das Kursportfolio des MTC wird weit über das Weiterbildungsangebot der ehemaligen Seefahrtsschule hinausgehen. Neben den Schiffsführungs- und Radar-Simulatoren wird auch ein Maschinen-Simulator, ein Simulator für die Sprechfunkausbildung von Nautikern (GMDSS) sowie ein Simulator für die Ausbildung von Tanker-, Gastanker-

und LNG-Spezialisten betrieben. Ferner werden praktische Kurse für die Handhabung von Dieselmotoren in der umfangreichen Schulungswerkstatt von MAN-Diesel angeboten. Die bestehenden maritimen Kurse von ma-co werden in das Kursangebot integriert, so dass die gesamte Palette maritimer Weiterbildung an diesem Standort konzen-

triert wird und Hamburg damit wieder in der ersten Liga mitspielen kann. Mit 14.300 Manntagen Kapazität ist MTC damit eine der größten Einrichtungen dieser Art weltweit. 6,5 Mio. Euro wurden in Anlagen und Betrieb investiert. Die Freie und Hansestadt Hamburg unterstützte MTC finanziell mit einem Investitionszuschuss von rund 900.000 Euro.



Mit 14.300 Manntagen Kapazität ist MTC damit eine der größten Einrichtungen dieser Art weltweit. With a training capacity of 14,300 man days, the MTC is one of the largest institutions of its kind in the world.

Grafik: MTC

The range of courses run by the MTC will far exceed the vocational training offered by the former Nautical College. In addition to ship-handling and radar simulators, there is an engine simulator, a simulator for nautical radio communications training (GMDSS), and a simulator for training tanker, gas tanker and LNG specialists. Also on offer are practi-

cal courses in the handling of diesel motors in the large, well-equipped training workshop of MAN Diesel. The existing maritime courses offered by ma-co will be integrated into the MTC's course program, which means that the full range of advanced maritime education and training will be concentrated in this one location, allowing Hamburg once again

to be a premier league player. With a training capacity of 14,300 man days, the MTC is one of the largest institutions of its kind in the world. A total of 6.5 million euros was invested in the facilities and operations. The City of Hamburg provided the MTC with financial support in the form of an investment subsidy of about 900,000 euros.

Ernst Glässel GmbH & Co. KG

Als Agent der CES- Colombia Express
Service/Caribbean Express Service

Tel.: 040-37607-0 · Fax: 040-37607-406
gla@glaessel.de · www.glaessel.de



Wöchentlich!

Hamburg/Antwerpen nach
Kolumbien, Costa Rica,
Haiti und in die
Dominikanische Republik

CUXPORT – IN POLE POSITION

The x-press link to sea

- ☐ In a key position for a large number of supply chains
- ☐ Fully equipped multi-purpose deep water terminal
- ☐ Numerous scheduled RoRo-services to UK, Scandinavia, Russia, Baltic States and to East Mediterranean and Middle East
- ☐ Container services to Island
- ☐ Specialist in RoRo, automobile logistics and break bulk
- ☐ Comprehensive heavy load expertise and equipment
- ☐ Special offshore platform for wind energy installations (up to 1,500 t)
- ☐ 24 hours, seven days a week service



Zertifiziertes Training für Container-Planer Certified Container Planners



Foto: HPTI

Yard- und Schiffsplaner werden zielgerichtet und praxisorientiert geschult

Jede Containerbewegung kostet Geld ...

Auf einem Containerterminal kostet jede Containerbewegung Geld, aber nicht jede Containerbewegung bringt Ertrag; kurze Fahrstrecken sparen Kosten.

Durch Vermeidung unproduktiver Containerbewegungen und durch Optimierung der Fahrwege verdienen gute Planer schnell ihr Geld. Gute Planer generieren Profit ... Schlechte Planer produzieren Kosten ...

Mit dem Aufkommen umfassender Containerplanungsprogramme haben es viele Containerterminals vernachlässigt, Wert auf die Fertigkeit und Fähigkeiten der Terminal- und Schiffsplaner zu legen. Sie sind dazu übergegangen, Planerstellen mit Mitarbeitern zu besetzen, deren Verständnis sowie deren Kenntnisse und Erfahrungen in Bezug auf Hafen- und Terminalabläufe unzureichend sind. Da sich immer weniger Nautiker – die traditionelle Quelle für Containerplaner – um

eine Landstellung bemühen, wird es zunehmend schwerer, akzeptable Planungsstandards zu halten, beziehungsweise sie wieder auf ein tragbares Niveau zu heben.

Um diese Lücke zu schließen, hat HPTI Hamburg Port Training Institute GmbH ein modulares Konzept für die Entwicklung von Kompetenzen in Yard- und Schiffsplanung für Containerterminals entwickelt. Es soll die Bedarfe an Training und Kompetenzentwicklung moderner Containerterminals decken, und zwar sowohl in See- und Binnenhäfen als auch in Inlandterminals und Terminals des Kombinierten Verkehrs sowie Straßenverkehrs- und Eisenbahn-Containerterminals.

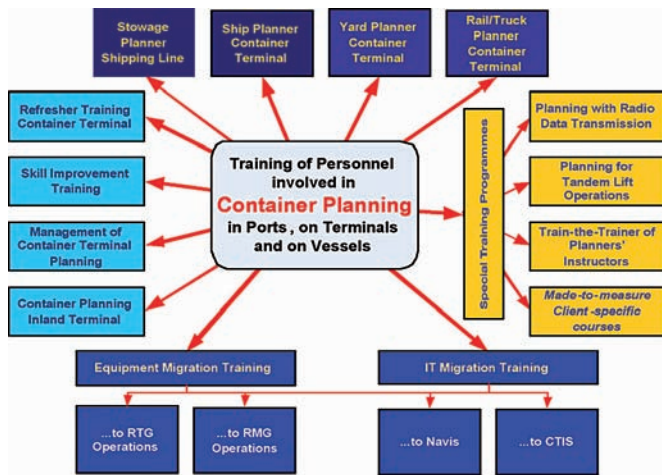
Durch die Modularität des neuen Konzepts ist es möglich, optimale Trainingseinheiten nach Inhalt und Dauer zusammenzustellen. Diese Trainingseinheiten richten sich dann nach den individuellen Bedürfnissen jedes einzelnen Teilnehmers, vom unbedarften Anfänger ohne jegliche Hafenerfahrung, der eine solide

Berufsausbildung benötigt, bis zum „alten Hasen“, dessen Kenntnisse Auffrischung bezüglich der neusten Entwicklungen auf Terminals und bei den Umschlagsprozessen benötigen.

Es wurde große Sorgfalt darauf verwandt, größtmögliche Flexibilität zu erreichen, um die Schulung vieler Funktionen im Bereich Containerplanung in Häfen, auf Terminals und für Schiffe zu ermöglichen. Dies wird dadurch erreicht, dass die Trainingskurse aus zertifizierten Modulen kunden- und bedarfsspezifisch zusammengestellt werden können.

Dieses Trainingskonzept hat mit der erfolgreichen Durchführung von ersten Schulungen für Terminal Yard- und Schiffsplaner für den Hafen Durban seinen Praxistest bestanden. Zurzeit ist es eingesetzt, um Containerplaner an so unterschiedlichen Orten wie im neuen Hafen Ngqura in Südafrika und in den südafrikanischen Häfen Durban und Kapstadt sowie in Port Sudan am Roten Meer zu schulen.

Container Terminal Yard and Ship Planning Training



With the proliferation of sophisticated container planning software, many operators have neglected to pay attention to the proficiency and professionalism of yard and ship planners and filled planners' vacancies with applicants that lack industrial knowledge, experience and understanding. With the numbers of nautical officers seeking land employment dwindling rapidly – a traditional recruitment source for

container planners - it becomes more and more difficult to maintain planning standards or to elevate them back to acceptable levels.

In order to fill this skill gap, HPTI Hamburg Port Training Institute GmbH, has created a Modular Concept for the Development of Competencies in Yard and Ship Planning for Container Terminals. It has been designed to satisfy the training and competency-development needs of modern container terminals, both port and inland terminals as well as multi-modal terminals and container yards serving road and rail transport.

Due to its modularity, the new concept allows putting together the optimal training intervention in content and duration, addressing the explicit requirements of every participant, from the "greenhorn" with no industry experience, who needs a solid professional grounding in industry matters, to the "old salt", who needs some freshening up on modern terminal and operations developments.

Care has been taken to achieve an inherent flexibility that allows the training of a wide range of professions in Container Planning in port, on terminals and on vessels by made-to-measure training within an internationally certified modular training framework, offering organisations the opportunity to train their staff according to their explicit needs.

This training system has passed its practice test already with the successful training of container yard and ship planners for the port of Durban. At present, it is used to train container planners in such diverse locations as the new port of Ngkura in South Africa and in the South African ports of Durban and Cape Town as well as Port of Sudan at the Red Sea.

Every movement of containers costs money ...

On a container terminal, every move costs money, but not every move derives revenue, every container travels in the terminal, but short distances mean less costs.

Good planners can easily earn their money by eliminating unproductive moves and optimising travelling distances. Good planners earn money ... Bad planners burn money ...



Good planners earn money ...



Bad planners burn money ...

Grafiken: HPTI



MSC Germany GmbH
Willy-Brandt-Str. 49
20457 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 30 29 5- 0
Telefax: +49 (0)40 33 02 3- 6
info@mscgermany.com
www.mscgermany.com

Einzigartige Tee-Erlebniswelt in der Hamburger HafenCity Unique World of Tea at Hamburg's HafenCity

In der Hamburger HafenCity eröffnete am 24. Oktober 2008 die Teemarke Meßmer eine bislang einzigartige Erlebniswelt des Tees: das Meßmer MOMENTUM. Auf über 600 m² Fläche können Besucher kostenlos täglich von 11 bis 20 Uhr am Kaiserkai 10 die Welt des Tees kennen lernen und den Meßmer Tea-Tastern bei der Kreation der neuesten Tee-Mischungen zuschauen. Das Tee-Museum informiert über die Geschichte und Herkunft des Tees und die großzügige Tee-Lounge lädt mit einem umfangreichen Getränke- und Speisen-Angebot zum Verweilen ein.

Nur einen Steinwurf von der neu entstehenden Elbphilharmonie entfernt liegt das Meßmer MOMENTUM inmitten der Hamburger HafenCity, die sich zu einem neuen Anziehungspunkt für Kultur, Kunst und Lebensgenuss entwickelt. Im derzeit größten Städtebauprojekt Europas im Hamburger Hafen entsteht ein zukünftiger Lebensraum für 50.000 Menschen. Architektonische Höhepunkte zwischen Tradition und Moderne, maritime Sehenswürdigkeiten und nicht zuletzt der Hafen, der die Drehscheibe des europäischen Teehandels ist, bilden das Umfeld des Meßmer MOMENTUMS. Mit seinem vielfältigen Angebot ist das Meßmer MOMENTUM für die jährlich 4 Millionen Besucher der Hansestadt eine weitere Attraktion.

Vielfalt ist Trumpf

Herzstück des MOMENTUMs ist die gläserne Tee-Kreation, in deren Arbeitsräumen die Meßmer Tea-Taster von den internationalen Einflüssen des Tores zur Welt inspiriert werden. Hier können Besucher die Tea-Taster bei ihrem Handwerk beobachten – der Kreation des besonderen Momentes in jeder Tasse Meßmer Tee. Sie prüfen die Ware, kreieren neue Mischungen und begutachten das Ergebnis in unzähligen Verkostungen. Eine wahre Kunst, um immer wieder genussvolle Erlebnisse für die Verbraucher zu erschaffen. Zukünftig haben Tee-Liebhaber auch die Möglichkeit, in der Tee-Akademie die Arbeit der Tea-Taster kennen zu lernen und an Seminaren

und Schulungen teilzunehmen. An die Tee-Kreation schließt sich eine multimediale Ausstellung mit interessanten Fakten und Informationen über Tee und die Marke Meßmer an. Acht großzügig angeordnete Elemente wecken den Entdeckergeist und befriedigen den Wissensdurst der Tee-Liebhaber.

Übergangslos gelangen die Besucher in die Tee-Lounge, die mit Blick auf Traditionshafen, Speicherstadt und HafenCity-Architektur die einmalige Verbindung von Tradition und Moderne des Meßmer MOMENTUMs widerspiegelt. Die Lounge lädt mit eleganten Sofas, bequemen Design-Sesseln und einer großzügig gestalteten Terrasse ein, eine gute Tasse Tee direkt vor Ort zu genießen. >>>

Ernst Glässel GmbH & Co. KG

Als Agent der Sea Connect UAB

Tel.: 040-37607-0 · Fax: 040-37607-406
gla@gluessel.de · www.glaessel.de



2 Mal wöchentlich!
Von Hamburg nach
St. Petersburg



Jochen Spethmann und Sandra Nicolai beim Tea-Tasting/Jochen Spethmann and Sandra Nicolai tasting tea



Foto: Meßmer

On 24 October 2008, the tea merchant Messmer officially opened a unique and fascinating tea exhibition at the HafenCity in Hamburg: the Messmer MOMENTUM. Every day between 11:00 and 20:00 hours, visitors have free access to the venue located at Kaiserkai 1 and covering more than 600 sqm, where they find out more about the world of tea and observe the Messmer tea tasters in the creation of their latest blends. The tea museum depicts the history and origins of tea, and the spacious tea lounge invites visitors to relax and sample from an extensive range of meals and beverages.

Only a stone's throw from where the new Elbphilharmonie building is taking shape, the Messmer MOMENTUM lies in the centre of Hamburg's HafenCity precinct. In the biggest urban development project in Europe at this moment, a future living space for 50,000 people is being created in the Port of Hamburg. Architectural highlights ranging from traditional to modern, maritime objects and places of interest, and of course the port, the hub of Europe's tea trade – these are all located in the area surrounding the Messmer MOMENTUM. The extensive and varied exhibits and experiences to be had at the Messmer MOMENTUM add yet another attraction for the 4 million visitors arriving in Hamburg each year.

Variety wins out

The heart of the MOMENTUM are the glass-enclosed Tea Creation rooms, where the Messmer tea tasters find inspiration from the international influences prevalent in this gateway to the world. Here, visitors are able to observe the tea tasters pursuing their trade – the creation of the special moment to be enjoyed in every cup of Messmer tea. They examine the goods, create new mixtures and evaluate the result in innumerable tasting sessions. Creating new and enjoyable taste experiences for consumers time and again is a true art. In future, lovers of tea will have the opportunity to learn more about the work of the tea tasters at the Tea Academy and to participate in seminars and training courses.

Moving on from tea creation, visitors can enjoy a multimedia exhibition that conveys a wealth of interesting facts and information about tea, and the Messmer brand. Eight spacious sections are designed to engender a spirit of discovery, and to satisfy the tea lover's curiosity.

On leaving the exhibition, visitors enter directly into the Tea Lounge, where the views of the traditional port, the Speicherstadt warehouse precinct and the HafenCity architecture reflect the Messmer MOMENTUM's unique link between the old and the new. The lounge features elegant sofas, comfortable designer chairs and a spacious patio, inviting visitors to stop and enjoy a good cup of tea right on site. >>>



OVERSEAS - FREIGHTERS GMBH

Lilienconstr. 25 - 21629 Neu Wulmstorf
Tel.: + 49-40-7611467-0
Fax.: + 49-40-7611467-11
email: info@overseas-freighters.de
www.overseas-freighters.de



Foto: Meßmer

Es lockt eine breite Auswahl erlesener Tees, die durch kleine, feine Speisen und weitere Getränke ergänzt wird. Wer sich eine Erinnerung an diesen Moment mitnehmen möchte, kann im MOMENTUM-Shop exklusive Tees und Accessoires erwerben.

Marke mit Familientradition

Die Marke Meßmer geht auf die 1852 vorgenommene Anmeldung durch den Baden Badener Feinkost-Händler Eduard Meßmer zurück. Sein Sohn Otto konzentrierte sich bald auf den Handel mit Tee in Frankfurt. Er baute das Angebot mit neuen Mischungen und eigener „Reklame“-Philosophie aus. 1990 wurde die Marke schließlich durch die 1907 gegründete Ostfriesische Tee Gesellschaft übernommen und in der Philosophie Otto Meßmers weitergeführt.

Heute zählt die Ostfriesische Tee Gesellschaft mit ihrer 100-jährigen

Tradition zu den führenden Tee-Marken im deutschen Markt. Die Ostfriesische Tee Gesellschaft Laurens Spethmann GmbH & Co. KG gehört zur Laurens Spethmann Holding AG & Co. KG mit Sitz in Seevetal, südlich von Hamburg. Mit 520 Mio. Euro Gruppenumsatz zählt das Familienunternehmen zu den großen mittelständischen Nahrungsmittelanbietern. Heute in der 3. Generation geführt, besteht ihr Angebot aus Tee, Süßstoffen, Riegeln und Cerealien. Tee ist mit rund 75 Prozent Anteil wichtigstes Geschäftsfeld und Meßmer die bedeutendste Marke im Portfolio neben MILFORD und OnnO Behrends.

Meßmer MOMENTUM – Aushängeschild der Marke

Mit der Hamburger HafenCity wurde ein moderner, zukunftsweisender Standort gewählt. Gleichzeitig wird die Tradition durch den Hamburger Hafen präsentiert, der als Tor zur

Welt die verschiedensten Einflüsse aufnimmt. In der im Meßmer MOMENTUM integrierten Tee-Kreation sorgen die hauseigenen Tea-Taster für die ausgewogenen Teemischungen, welche der Ausgangspunkt für die inspirierenden Tee-Momente sind. Die Verbraucher können die Leidenschaft für den Tee in jedem Meßmer-Produkt spüren. Die Tea-Taster treten täglich den Beweis an, dass gerade in dieser einzigartigen Umgebung, die besonderen Tee-Momente von Meßmer gelingen können. „Tradition und Innovation, qualitativ hochwertige Ware und Einflüsse wie Weltoffenheit und Internationalität machen die Marke Meßmer aus und werden im Meßmer MOMENTUM erlebbar“, kommentiert Jochen Spethmann, Vorstandsvorsitzender der Laurens Spethmann Holding GmbH & Co. KG, den Bau des neuen Wahrzeichens.



NYK LINE
NIPPON YUSEN KAISHA



NYK Line (Deutschland) GmbH
Am Kaiserkai 1 · 20457 Hamburg
Tel.: +49-40- 33 400- 0
Fax: +49-40- 33 400- 1290
Mail: nykline.hamburg@ne.nykline.com
<http://www.nykline.com>

A wide range of selected teas are on offer, complemented by small delicacies and other kinds of beverages. For those looking to acquire a memento of their visit, exclusive teas and accessories are available at the MOMENTUM shop.

A brand with a family tradition

The Messmer brand goes back to the original registration in 1852 by the delicatessen business owner Eduard Messmer of Baden-Baden. His son Otto soon started to concentrate on the tea trade in Frankfurt, extending the range of teas with new blends, and with his own advertising philosophy. In 1990, the brand was acquired by the company Ostfriesische Tee Gesellschaft, established in 1907, but Otto Messmer's philosophy lives on in the way the brand is marketed today.

Today, the Ostfriesische Tee Gesellschaft with its 100-year tradition is

among the leading tea brands in the German market. Ostfriesische Tee Gesellschaft Laurens Spethmann GmbH & Co. KG is part of Laurens Spethmann Holding AG & Co. KG, headquartered in Seevetal, south of Hamburg. With group revenues of 520 million euros, the family company is one of the larger SMEs in the food industry. Now managed by the family's third generation, the groups range of products comprises tea, sweeteners, food bars and cereals. Tea is the most important field of business, accounting for around 75 per cent of revenues, and Messmer is the most important brand in its portfolio, along with MILFORD and OnnO Behrends.

Messmer MOMENTUM – the brand's showpiece

In the HafenCity in Hamburg, a modern, forward-looking location was chosen. At the same time, the

Port of Hamburg – being the „gateway to the world“ with its multitude of different influences – represents tradition. In the Tea Creation facility that forms part of the Messmer MOMENTUM, the in-house tea tasters produce the balanced tea blends that are the starting point for inspiring tea moments. Consumers can sense the passion for tea in every single Messmer product. The tea tasters prove every day afresh that, in this unique environment especially, it is possible to create these special Messmer tea moments. „Tradition and innovation, qualitatively superior produce and factors such as a spirit of openness to the world and internationality are what the Messmer brand stands for, and these can all be experienced in the Messmer MOMENTUM,“ said Jochen Spethmann, Chairman of the Management Board of Laurens Spethmann Holding GmbH & Co. KG, in commenting on the new landmark.



transport logistic 12. BIS 15. MAI 2009
Neue Messe München
Halle B6 – Stand 309/408

TFG
TRANSFRACHT
Immer eine Spur besser.

**» 40 Jahre Faszination
im Kombinierten Verkehr Schiene/Straße**
320 Züge wöchentlich und 4.500 TEU Kapazität täglich
Mehr Informationen unter www.transfracht.com

40 YEARS
1969 - 2009



Foto: HHM

Neujahrssessen in Bayern und Baden Württemberg

In der vierten bzw. fünften Kalenderwoche hatte die Hafen Hamburg Marketing Repräsentanz in München zu ihren traditionellen Neujahrssessen in Nürnberg, München und erstmals auch in Stuttgart-Filderstadt geladen. Insgesamt über 250 Gäste nahmen an den drei Veranstaltungen teil. Die Bedeutung dieser Standorte und Regionen für die Wirtschaft insgesamt als auch für das Im- und Exportgeschäft über den Hamburger Hafen ist als sehr hoch zu bewerten. Dies unterstreicht auch die positive Resonanz von den eingeladenen Hafenkunden aus der süddeutschen Logistikbranche und den angereisten HHM-Mitgliedern aus Hamburg und der Metropolregion. Die Begrüßungsreden wurden jeweils von Jürgen Behrens, Leiter der Repräsentanz München, gehalten. Im Anschluss sprach Claudia Roller, Vorstand Hafen Hamburg Marketing, einige Worte an die interessierten Gäste über die Chancen und Herausforderungen, der sich die Transportwirtschaft derzeit zu stellen hat, und über die Investitionen, die unabhängig der Konjunkturschwankungen in Hamburg und der Metropolregion getätigt werden. Aufgrund des großen Zuspruchs werden die Neujahrssessen auch im kommenden Jahr wieder stattfinden.

New Year's Dinner in Bavaria and Baden-Württemberg

During the 4th and 5th calendar weeks, the Port of Hamburg representative office in Munich hosted the traditional New Year's Dinner in Nuremberg, Munich and, for the first time, in Stuttgart-Filderstadt. A total of more than 250 guests attended the three events. These locations and regions are of great importance for the economy overall and for the import and export business through the Port of Hamburg. This fact was further underlined by the positive response from the invited port customers from the logistics sector in southern Germany and the HHM members from Hamburg and the Hamburg metropolitan

region who had travelled south for these events. Jürgen Behrens, Head of the Munich representative office, gave the welcoming address at each of the events. Claudia Roller, Managing Director of Port of Hamburg Marketing, then followed with a brief speech about the opportunities and challenges currently facing the transport sector, and about the capital investment projects proceeding in Hamburg and the metropolitan region regardless of the economic climate. As a result of the strong response, the New Year's Dinners will be held again in the coming year.

Hamburg-Präsentation in Prag

Die Hafen Hamburg Repräsentanz Prag veranstaltete anlässlich des Programmes „Europa auf der Hand“ zusammen mit Ursula Schulz, Hamburg Ambassadorin in Prag, eine Hamburg-Präsentation für die Central European Management Academy Prague. Die Veranstaltung fand am 18. Februar im Schulungszentrum CEMAC statt und war vor allem für Handelsfirmen, Consultingfirmen und Journalisten bestimmt. HHR Prag rechnet damit, dass bei passender Gelegenheit solch eine gemeinsame Präsentation wiederholt wird.



Foto: HHM

Von links: Vladimir Dobos, HHM; Ursula Schulz, Hamburg Ambassadorin in Prag; Dr. Jörg Petzold, Geschäftsführer CEMAC, und Bohumil Prusa, HHM/Left to right: Vladimir Dobos, HHM; Ursula Schulz, Hamburg's Ambassador in Prague; Dr. Jörg Petzold, Managing Director of CEMAC, and Bohumil Prusa, HHM

Hamburg presentation in Prague

On the occasion of the "Europa auf der Hand" programme, the Port of Hamburg representative office in Prague, together with Ursula Schulz, Hamburg's ambassador in Prague, arranged for a presentation on Hamburg for the Central European Management Academy of Prague. The event was held on 18 February at the CEMAC training centre. It was aimed primarily at trading houses, consulting firms and journalists. The Prague representative office of Port of Hamburg Marketing intends to repeat this kind of joint presentation if a suitable occasion should arise.



Port of Hamburg
www.hafen-hamburg.de

Werden Sie Mitglied bei Hafen Hamburg Marketing e.V.

Der Verein Hafen Hamburg Marketing e.V., oder kurz HHM, übernimmt als privatrechtlicher Verein das Standort-Marketing für den Hamburger Hafen sowie für die zahlreichen Mitgliedsunternehmen. Satzungsgemäß sind unsere Aktivitäten innerhalb Hamburgs unternehmens- und wettbewerbsneutral. HHM trägt mit seinen vielfältigen Aktivitäten im In- und Ausland zur Stärkung der Wettbewerbsposition des Hamburger Hafens bei.

Beispiele für den Leistungsbereich „Business Development“

(HHM-Zentrale und die HHM-Repräsentanzen im In- und Ausland)

- Herstellung von Kontakten zu potenziellen Verladern aus Industrie, Handel, Transportwirtschaft
- Einladung zu Veranstaltungen weltweit wie Hafenabenden, Workshops, Seminare, Events (Teilnahme von HHM-Mitgliedsunternehmen möglich)
- Periodische Erstellung von Statistiken über die Entwicklung im Seegüterverkehr, den Außenhandel, über Transitverkehre und andere Bereiche
- Mitgliedsunternehmen können im Rahmen von Projekten ladungs- & verkehrsbezogene Untersuchungen sowie Anfragen in Auftrag geben
- Archiv mit Dokumenten, Broschüren und anderen Publikationen zu hafen- & verkehrsbezogenen Entwicklungen

Beispiele für den Leistungsbereich Kommunikation & Information

Verbreitung und Übermittlung von hafenbezogenen Themen durch:

- Nationale & internationale Pressearbeit
- Fachbeiträge
- Organisation von Pressekonferenzen
- Betreuung von Journalisten

Von HHM herausgegebene Publikationen:

- HHM-Monatsbericht
- Port of Hamburg Magazine
- Port of Hamburg Handbook
- Liner Services via Hamburg

Multimedia-Service:

- Erstellung und Betreuung der in verschiedenen Sprachen erscheinenden Hafen Hamburg Internetpräsenz www.hafen-hamburg.de
- Erstellung und Aktualisierung von Powerpoint-Präsentationscharts sowie speziellen Video-präsentationen über den Hafen und seine Entwicklungsbereiche für HHM-Mitgliedsunternehmen

Messen & Events:

- Organisation von Messebeteiligungen für HHM-Mitgliedsunternehmen mit firmeneigenem Corporate Design zu besonders günstigen Konditionen auf den HHM-Gemeinschaftsständen
- Organisation & Durchführung von Veranstaltungen (Kongresse, Symposien, Jubiläums- und Mitarbeitererevents, Produktpräsentationen) für HHM-Mitgliedsunternehmen und Institutionen aus der Hafenwirtschaft

Zielgruppengerechte Organisation von **Besucherprogrammen** für nationale und internationale Fachbesucher und Kundengruppen.



Das HHM-Team

Einfach ausfüllen und per Fax oder Post an Hafen Hamburg Marketing e.V. schicken

Ich habe an einer Mitgliedschaft bei Hafen Hamburg Marketing e.V. Interesse.

- ☐ Bitte senden Sie mir Informationsmaterial zu.
- ☐ Bitte kontaktieren Sie mich bezüglich eines Termins für ein Informationsgespräch.

Firma

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Ansprechpartner

Per Fax an: **040- 37 709- 199**

Per Post an: **Hafen Hamburg Marketing e.V., Mattentwiete 2, 20457 Hamburg**

Informationsveranstaltung in Wien

Unter dem Titel „Seefracht im Wandel der Zeit“ hatte die Hafen Hamburg Repräsentanz Wien am 14. Januar 2009 zu einer Informationsveranstaltung geladen. Über 90 Gäste aus dem Topmanagement der österreichischen Transportwirtschaft, sowie Vertreter der Hafenwirtschaft kamen dieser Einladung gerne nach. Dem Titel der Veranstaltung wurde durch die neuartige Ablaufgestaltung dieses Themenabends Rechnung getragen. Nach der Begrüßung der Gäste durch Alexander Till, Leiter der Repräsentanz Wien, folgte eine Rede zur weltweiten, wirtschaftlichen Situation und den Ausbauplänen des Hamburger Hafens durch Claudia Roller, Vorstand von HHM. Im Anschluss kamen Vortragende aus Österreich zu Wort. Kurt Leidinger, Vorstandsdirektor von Schenker & Co AG, Komm. Rat Manfred E. Wiesinger, Geschäftsführer von CMA CGM Österreich, sowie Berit Boerke, Regionalleitung deutsche Seehäfen, Transfracht, bildeten den Auftakt zu der hochrangig besetzten Expertenrunde. Seitens der Hamburger Hafenwirtschaft sprachen Harald Kreft, Leiter der Hafenbahn der Hamburg Port Authority, sowie für die Infrastruktur Sabine Bund, Leiterin der Achse Ost West von DB Intermodal. Nach den Präsentationen folgte eine spannende Podiumsdiskussion, an der sich auch das Publikum rege beteiligte. Beim anschließenden Abendessen hatten alle Anwesenden die Gelegenheit, interessante Gespräche mit Geschäftspartnern zu führen und Erfahrungen auszutauschen. Das Feedback der geladenen Gäste zu der neuen Form der Veranstaltung bei der sich nicht nur die Hamburger präsentierten, sondern auch die österreichischen Hafenkunden mit Beiträgen zu Wort kamen, war äußerst positiv.

Information event in Vienna

Under the heading “Seefracht im Wandel der Zeit – Sea Freight Down Through The Years”, the Port of Hamburg representative office in Vienna hosted an information event on 14 January 2009. The guests included over 90 executives from Austria's transport sector and representatives of port-related businesses were delighted to accept the invitation. The novel program set for the discussion evening reflected the title of the event. After Alexander Till, Head of the HHM representative office in Vienna welcomed the guests, Claudia Roller, HHM Chairman, presented a lecture on the prevailing situation in the global economy and on plans for expanding the Port of Hamburg. Presentations followed by participants from Austria: Kurt Leidinger, Managing Director of Schenker & co AG, Manfred E. Wiesinger, business consultant and Managing Director of CMA CGM Austria, and Berit Boerke, Regional Manager German Seaports for Transfracht, started off the high-powered specialist forum. Speakers from the Hamburg port sector were Harald Kreft, Managing Director of the Port Railway, HPA, and on the topic of infrastructure Sabine Bund,

Head of the Achse Ost West department at DB Intermodal. The presentations were followed by a stimulating round-table discussion, with the audience also joining in towards the end. The closing dinner provided an opportunity for all the participants to engage in interesting conversations and an exchange of ideas with business partners. Feedback about the new format of the event received from the invited guests was extremely positive.

JETZT NEU: Hafen Hamburg Handbuch 2009 und Port of Hamburg Liner Services

Jede Menge Informationen über Deutschlands größten Universalhafen bietet das mit vielen Hafenfotos attraktiv gestaltete Port of Hamburg Handbook 2009. Das von Hafen Hamburg Marketing e.V. herausgegebene Buch bietet Interessantes für Insider wie auch für alle Fans des Hamburger Hafens. Eine aktuelle Übersicht der Liniendienste des Hamburger Hafens gibt das ebenfalls neu von Hafen Hamburg Marketing e.V. herausgegebene Port of Hamburg Liner Services 2009/2010. Nach Fahrtgebieten geordnet findet der interessierte Spediteur oder Exporteur die Hamburg anlaufenden Liniendienste mit Angaben zum Terminal, der Reederei oder Agentur, der Art der Ladung und Abfahrtsfrequenz. Das Nachschlagewerk enthält rund 1.000 Zielhäfen, die von rund 160 Reedereien angelaufen werden. Außerdem sind die Makler von Linien-Reedereien mit aktuell recherchierten Kontaktdaten verzeichnet. Im Internet ist die Abfahrtsdatenbank unter www.hafen-hamburg.de in der Rubrik „Liner Services“ zu finden. „Port of Hamburg Liner Services“ ist einzeln oder zusammen mit dem neuen Hafenhandbuch 2009 beim Deutschen Verkehrsverlag zu bestellen: E-Mail: kundenservice@dvvmedia.com, Telefon: 040-23714-250. Das Port of Hamburg Liner Services kostet 24,95 Euro, das Port of Hamburg Handbook kann für 19,95 Euro bestellt werden. Ein Kombipack aus beiden Büchern gibt es für 34,00 Euro. Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer und zuzüglich Versandgebühren.

BRAND NEW: Port of Hamburg Handbook 2009 and Port of Hamburg Liner Services

A wealth of information about Germany's biggest universal port can be found in the Port of Hamburg Handbook 2009, a beautiful production enlivened with many photographs taken in the port. The book, published by Port of Hamburg Marketing is full of interesting facts both for insiders and for the many fans of the Port of Hamburg. A current overview of the liner services



Auslieferung Anfang April 2009

from and to the Port of Hamburg is available in the publication Port of Hamburg Liner Services 2009/2010, also published in a new edition by Port of Hamburg Marketing. Arranged by destination, it provides forwarders and exporters with quick access to information about all the liner services calling at the Port of Hamburg, giving details of the relevant terminals, shipping company or agency, the type of cargo carried, and the frequency of departures. The reference book lists around 1,000 ports of destination, which are serviced by about 160 shipping companies. Also shown are the brokerage firms for shipping lines operating scheduled services, along with up-to-date contact information. The database listing departures is also available on the Internet, at www.hafen-hamburg.de, under the heading "Liner Services". The "Port of Hamburg Liner Services" compendium, which is in great demand throughout the entire transport and logistics sectors, can be ordered separately or together with the new edition of the Port of Hamburg Handbook 2009, from Deutscher Verkehrs-Verlag, by e-mail or by telephone. E-mail: kundenservice@dvvmedia.com, telephone: 040-23714-250. Port of Hamburg Liner Services costs EUR 24.95, and the Port of Hamburg Handbook can be ordered for EUR 19.95. A combo pack consisting of both books is available for EUR 34.00. These prices include value added tax, but exclude handling + postage.

Messetermine 2009/Trade Fairs 2009

Gemeinsam mit unseren Mitausstellern freut sich Hafen Hamburg Marketing e.V. auf Ihren Messebesuch. Together with our joint exhibitors Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.) is looking forward your trade fair visit.



TransRussia, Moskau, 21.-24. April, Pavillon 8, Halle 2, Stand K07

transport logistic, München, 12.-15. Mai, Halle B4, Stand 209/310

4th Annual Breakbulk Europe Conference & Exhibition, Antwerpen, 26.-28. Mai, Stand 608

Auskünfte Messe und Events/For further information:
Mathias Schulz, 040- 377 09- 114, schulz@hafen-hamburg.de
Oder Näheres unter/or visit: www.hafen-hamburg.de (Eventkalender)

Willkommen bei Hafen Hamburg Marketing e.V. Welcome to Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.)

Burger Liner Agencies GmbH

Dammtorstr. 14
20354 Hamburg
Tel. +49-(0)40- 4035923- 01
Fax +49 (0)40- 4035923- 100

Hafen Hannover GmbH

Hansastr. 38
30419 Hannover
Tel. +49-(0)-511-168-42695
Fax +49-(0)511-168-45083

Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH

Hafenstr. 14
30112 Braunschweig
Tel. +49-(0)531-21034-0
Fax +49-(0)531-21034-50

Hafenkultur e.V.

Kopfbau Schuppen 50A,
Australiastraße
20457 Hamburg
Tel. +49-(0)40-73091184

IMCL Germany GmbH

Brandstwierte 1
20457 Hamburg
Tel. +49-(0)40-219897-0
Fax +49-(0)40-219897-50

MOL (Europe) BV

Friesenstr. 1
20097 Hamburg
Tel. +49-(0)40-35-6110
Fax +49-(0)40-35-2506

MWP Makait, Wittenbrink & Partner

Heinrich-Plett-Straße 54
22609 Hamburg

TCI Transcontainer International Holding GmbH

Afrikastraße 2
20457 Hamburg
Tel. +49-(0)40-41364- 0
Fax +49 (040) 41364- 595

Kurzporträt: Hafen Hamburg Marketing Repräsentanz in Hongkong

Seit 1992 vertritt die German Industry and Commerce Ltd. (GIC) – Mitglied des weltweiten AHK-Netzes von mehr als 120 Geschäftsstellen in über 80 Ländern – Hafen Hamburg Marketing e.V. in Hongkong, Südchina und Vietnam. Die Repräsentanz wird durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GIC sowie durch die Geschäftsleitung der Deutschen Handelskammer in Hongkong, ein Netzwerk mit über 450 Mitgliedern, unterstützt. Im Mai 2003 übernahm Ekkehard Goetting – Vorstandsvorsitzender der German Industry and Commerce Ltd. und Präsidiumsmitglied der Deutschen Handelskammer in Hongkong – das Ruder als leitender Repräsentant von Hafen Hamburg Marketing in Hongkong, Südchina und Vietnam. Herr Goetting absolvierte ein Studium an der Universität Hamburg und arbeitete dort anschließend als Dozent an den Instituten für Zivil-, See- und Versicherungsrecht, bevor er zur DIHK wechselte. Seit Jahren ist er aktives Mitglied in mehreren Beiräten, beispielsweise beim OAV (Ost-Asien-Verein), Hamburg, an der DIHK, und im Handels- und Industriebeirat (Trade and Industry Advisory Board) in Hongkong. Durch seine langjährige Zusammenarbeit mit Behörden, Reedereipartnern und Handelsunternehmen vor Ort konnte Herr Goetting ein starkes Netzwerk aufbauen, dadurch verschafft die GIC HHM die optimale Plattform zur Durchführung von effektiven und zielgerichteten Marketingprojekten in der Region. Seine Assistentin in der Repräsentanz und Ansprechpartnerin ist Michelle Chan, die ihrerseits mehrere Jahre Erfahrung in den Bereichen Unternehmensberatung, speziell für den chinesischen Markt, Marktforschung und Event-Management sammeln konnte. Anlässlich des Besuchs einer Delegation des Hafens Hamburg im Juli 2007 unterzeichnete Manfred Reuter stellvertretend für den Hamburger Hafen ein Hafenpartnerschafts-Abkommen mit Shenzhen. Im Rahmen dieser Reise präsentierten sich Hamburger Institutionen und Unternehmen einem interessierten Publikum. Abschluss des Besuchs war der Hafenabend in Hongkong mit rund 200 Gästen. Im gleichen Jahr organisierte die HHM-Repräsentanz für eine 14-köpfige Unternehmensdelegation eine Studienreise zum Thema Logistik nach Hamburg. Im November 2008 präsentierte sich HHM mit Unternehmen aus der Hamburger Hafenwirtschaft auf der „China International Logistics Fair 2008“ in Shenzhen mit einem Gemeinschaftsstand. Auf einem Kundenempfang mit rund 60 Gästen bot sich den Hamburger Delegationsteilnehmern die Möglichkeit, Kontakte mit Partnern und Kunden aus dem Im- und Exportbereich sowie der Hafen- und Transportwirtschaft aus dem Gebiet Südchina zu knüpfen. Der Hafen von Hongkong behauptete seine Position als einer der bedeutendsten Containerhäfen der Welt und



Foto: HHM



Ekkehard Goetting



Michelle Chan

gilt als wichtigster Umschlagplatz im Pearl-River-Delta. Die hohe Anzahl der in Hongkong beheimateten Reedereien macht die Metropole als florierende Drehscheibe für den internationalen Seefrachthandel noch attraktiver. Das maritime Cluster Hongkongs wird bereichert durch eine große Anzahl an Unternehmen aus den Bereichen Schiffsfinanzierung, Versicherung, Schiffsklassifizierung, Schiffsmakler, Reparaturwerften, Schiffsversorgungsunternehmen und Schiffsagenturen. Im Zuge des kontinuierlichen Wirtschaftswachstums auf dem chinesischen Festland ist Hongkongs Transport- und Logistikbranche zunehmend für das schnell wachsende Hinterland Chinas tätig. Das „Pearl River Delta“ (PRD) – mit seinen Wirtschaftsmetropolregionen Shenzhen, Guangzhou und Dongguan – hat sich zu einem weltweit bedeutenden Zentrum für verarbeitende Industrien entwickelt. Ein Großteil des Exportvolumens aus diesem Gebiet wird über Hongkong geleitet. Im gesamten PRD-Gebiet wurden im Jahr 2008 über 45 Mio. TEU abgefertigt. Ein hoher Prozentsatz der aus dem chinesischen Festland stammenden Handelsgüter wird über den See- und Flughafen von Hongkong umgeschlagen bzw. durch Logistik-Know-how aus Hongkong unterstützt.

Brief portrait: Port of Hamburg Marketing Representative Office in Hong Kong

The organisation German Industry and Commerce Ltd. (GIC) – a member of the global AHK network consisting of more than 120 business units in over 80 countries – has represented Hamburg Marketing e.V. in Hong Kong, South China and Vietnam since 1992. The Representative Office is supported by the employees of GIC as well as by the management of the German Chamber of Commerce in Hong Kong, a network of more than 450 members. In May 2003, Ekkehard Goetting - Chairman of the Executive Board of German Industry and Commerce Ltd. and a committee member of the German Chamber of Commerce in Hong Kong – took the helm as the leading representative of Port of Hamburg Marketing in Hong Kong, South China and Vietnam. Mr Goetting completed his studies at the

University of Hamburg, where he subsequently worked as a lecturer at the Institutes for Civil, Maritime and Insurance Law before he joined the DHIC. For years now, he has been an active member of several advisory councils, e.g. of the OAV (Ost-Asien-Verein), Hamburg, of the DIHK and the Trade and Industry Advisory Board in Hong Kong. Thanks to his long-standing collaboration with public authorities, shipping company partners and trading enterprises on site, Mr Goetting succeeded in establishing a powerful network; in the process, GIC is giving HHM an ideal platform for carrying out effective and targeted marketing projects in the region. His assistant and contact person at the Representative Office is Michelle Chan who, in turn, managed to acquire several years' experience in the fields of business consultancy (especially for the Chinese market), market research and event management. On the occasion of a visit by a delegation to the Port of Hamburg in July 2007, on behalf of the Port of Hamburg Manfred Reuter signed a port partnership agreement with Shenzhen. In the course of this trip, Hamburg's institutions and enterprises presented themselves to an interested public. The visit culminated in the Port Soiree in Hong Kong, attended by some 200 guests. In the same year, the HHM Representative Office organised a study trip to Hamburg for a 14-person business delegation on the subject of logistics. In November 2008, HHM presented itself along with companies from Hamburg's port business at the „China International Logistics Fair 2008“ in a shared booth in Shenzhen. At a customer reception with about 60 guests, the members of the Hamburg delegation were given an opportunity to establish contacts with partners and customers from the import and export sectors as well as the port and transport segments from the region of South China. The port of Hong Kong succeeded in defending its position as one of the world's most significant container ports and is considered the key transshipment centre in the Pearl River delta. Due to the large number of shipping companies domiciled in Hong Kong, this metropolis has become even more attractive as a flourishing hub for international ocean-borne trade. Hong Kong's maritime cluster is enriched by a large number of companies engaged in such fields as shipping finance, insurance, ship classification, ship brokerage, ship repairs, ships' chandler services and shipping agency activities. In the wake of the continual economic growth of mainland China, Hong Kong's transport and logistics sector is increasingly engaged in supporting China's fast-growing hinterland. The „Pearl River Delta“ (PRD) – with its economic metropolitan regions of Shenzhen, Guangzhou and Dongguan – has developed into a globally important centre for the manufacturing industry. A large share of the export volume from this region is channelled via Hong Kong. More than 45 million TEU were cleared in the PRD region as a whole in 2008. A large percentage of merchandise sourced from mainland China is transhipped via the port and airport of Hong Kong and supported thanks to logistics expertise sourced from Hong Kong.

Impressum



Port of Hamburg Magazine ist eine Publikation des Hafen Hamburg Marketing e.V.

Herausgeber: Claudia Roller
Redaktion: Bengt van Beuningen
 Hafen Hamburg Marketing e.V.
 Mattentwiete 2, 20457 Hamburg
 Tel. +49-40-377 09-110, Fax +49-40-377 09-199
 http://www.hafen-hamburg.de, http://www.portofhamburg.com
 E-Mail: info@hafen-hamburg.de, info@portofhamburg.com
Gesamtproduktion + Objektverwaltung: Küter & Staack Creativepool
 Raboisen 16, 20095 Hamburg
 Tel. +49-40-361 11 50, Fax +49-40-361 11 510
 E-Mail: info@creativepool.de
 www.creativepool.de
Grafik: Matthias Bock, www.bockgraphx.de
Druck: GK Druck Karsten Küter
 Altstädter Straße 13, 20095 Hamburg
 Tel. +49-40-323 35 313, Fax +49-40-323 35 353
Fotos: Eckard-Herbert Arndt, Dietmar Hasenpusch, Heinz-Joachim Hettchen, HHM, Michael Lindner, u. a.
Anzeigenverwaltung: Jürgen Wenzel, Tel. +49-4154-853 9-8
 E-Mail: wenzel-info@t-online.de
Englische Adaption: Dieter Bromberg

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Keine Haftung für unverlangte Fotos, Manuskripte etc. Gerichtsstand Hamburg. Verbreitete Auflage: 10.000 Exemplare je Ausgabe. Address changes, extra copies or advertising rates may be obtained by writing to the agency Küter & Staack Creativepool, Raboisen 16, D-20095 Hamburg, Tel. +49-40-361 11 50, Fax +49-40-361 11 510. Bei Adressänderungen oder wenn Sie zusätzliche Exemplare anfordern möchten, wenden Sie sich bitte an: Küter & Staack Creativepool, Raboisen 16, D-20095 Hamburg, Tel. +49-40-361 11 50, Fax +49-40-361 11 510.

Besuchen Sie uns im Internet: www.hafen-hamburg.de

Ihr neuer Partner für praxisnahes Training



steht für alte Bekannte:



Transport & Logistik hfs



Seminare in den Bereichen:

Transport-, Umschlags- und Lagerlogistik

Gefahrgut Safety & Security

Seeschifffahrt

Führung & Kommunikation



Seminarveranstaltungen in Hamburg:

ma-co • maritimes kompetenzzentrum
 Köhlbranddeich 30 • 20457 Hamburg

Infos unter:

info@ma-co.de oder www.ma-co.de



Hafen Hamburg Marketing e.V./Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.)

Address	Mattentwiete 2, D-20457 Hamburg	Prag Prague	Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.) Prague Representative Office ul. 1 pluku 8-10, 18630 CZ-Prag 8 Phone +420-224-891 300, Fax 891 302 Representative: DIPL. ING. BOHUMIL PRŮŠA E-Mail: prague@hafen-hamburg.de
Board	CLAUDIA ROLLER Phone +49-40-37 709 -101, Fax 37 709 -109 E-Mail: roller@hafen-hamburg.de	Warschau Warsaw	Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.) Warsaw Representative Office Aktyn Business Center, ul. Chmielna 132 / 134, PL-00-805 Warschau Phone +48-22-6 54 60 07, Fax 54 64 01 Representative: MACIEJ BRZOZOWSKI E-Mail: warsaw@hafen-hamburg.de
Communication/ Information	BENGT VAN BEUNINGEN Phone +49-40-37 709 -110, Fax 37 709 -199 E-Mail: vanbeuningen@hafen-hamburg.de	St. Petersburg	Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.) St. Petersburg Representative Office Ul. Sozialisticheskaya 14 A, Business Center Owental, Office 304, RU-191119 St. Petersburg Phone +7-812-332 71 40, Fax 332 71 41 Representative: NATALIA KAPKAJEWA E-Mail: spb@hafen-hamburg.de
Controlling/ Finance	BERND AHLF Phone +49-40-37 709 -140, Fax 37 709 -149 E-Mail: ahlf@hafen-hamburg.de	Hongkong Hong Kong	Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.) Hong Kong, South China & Vietnam Representative Office c/o German Industry and Commerce Ltd. 3601 Lippo Tower One, Lippo Centre, 89 Queensway, Hong Kong Phone +85-2-25 26 54 81, Fax 28 10 60 93 Representative: EKKEHARD GOETTING E-Mail: info@hongkong.ahk.de
Dresden	Hafen Hamburg Marketing e.V. Repräsentanz Deutschland-Ost Magdeburger Str. 58, D-01067 Dresden Phone +49-351-653 81 31, Fax 653 81 33 Representative: KARL-HEINZ TIMMEL E-Mail: dresden@hafen-hamburg.de	Seoul	Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.) Korea Representative Office Rm No. 317, Pyung Chon Hyundai I-Space Bldg., # 1608-2, Gwan Yang-Dong, Dong Ahn-ku, An Yang City, Kyung Ki-do, ROK-Korea 431-060 Phone 82-2-31-385 15 22, Fax 385 15 23 Representative: HO YOUNG LEE E-Mail: hafenhbg@hanmail.net
München Munich	Hafen Hamburg Marketing e.V. Repräsentanz Deutschland-Süd Nymphenburger Straße 81, D-80636 München Phone +49 89-18 60 97, Fax 1 23 54 83 Representative: JÜRGEN BEHRENS E-Mail: munich@hafen-hamburg.de	Shanghai	Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.) China Representative Office Hamburg Liaison Office Shanghai c/o Delegation of German Industry & Commerce Shanghai 29F POS Plaza, 1600 Century Avenue, Pudong 200122 Shanghai, P.R. China Phone +86-21-68 758 502, Fax: 758 531 Representative: LARS ANKE E-Mail: hamburg@sh.china.ahk.de
Wien Vienna	Hafen Hamburg Marketing e.V. Repräsentanz Wien Rennweg 17, A-1030 Wien Phone +43-1-7 12 54 84, Fax 71 25 48 499 Representative: ALEXANDER TILL E-Mail: vienna@hafen-hamburg.de		
Budapest	Port of Hamburg Marketing (Regd. Assn.). Budapest Representative Office Apáczai Csere János utca 11, H-1052 Budapest V Phone +36-1-2 66 20 39, Fax 3 17 72 55 Representative: DR. LÁSZLÓ PÉCHY E-Mail: budapest@hafen-hamburg.de		

WILLIS GMBH & CO. KG GOTENSTR. 12 20097 HAMBURG	 WILLIS IHR VERSICHERUNGSMAKLER IM HAFEN	TEL.: 040/ 84 00 40- 0 FAX: 040/ 84 00 40- 1650 WWW.WILLIS.COM
--	---	--



Services for Ship and Cargo

- Terminal operation
- Stevedoring
- Lashing & securing
- Export packing
- Port logistics projects

Buss Ports operates four efficient multi-purpose terminals in Hamburg and in Sassnitz. A fifth terminal in Stade-Bützfleth will open in 2009. Buss Ports offers a complete range of port services and port logistics projects.

Buss Group GmbH & Co. KG
Reiherdamm 44 · 20457 Hamburg · Germany
Phone: +49 (0)40 3198-0
Fax: +49 (0)40 3198-2000
info@buss-ports.de · www.buss-ports.de



Buss Harza Terminal



Buss Ross Terminal



Buss Kuhwerder Terminal



Sea Terminal Sassnitz



Stade Bützfleth (as of 2009)



**DIESE ADRESSE
KOMMT ÜBERALL
GUT AN.**

Woher sie auch kommen, wohin sie auch wollen: Die HHLA ist immer die erste Adresse. Mit ihren Segmenten Container, Intermodal und Logistik ist die HAMBURGER HAFEN UND LOGISTIK AG optimal entlang der Transportkette aufgestellt. Effiziente Containerterminals, leistungsstarke Transportsysteme und umfassende Logistikdienstleistungen bilden ein komplettes Netzwerk zwischen Überseehafen und europäischem Hinterland. www.hhla.de